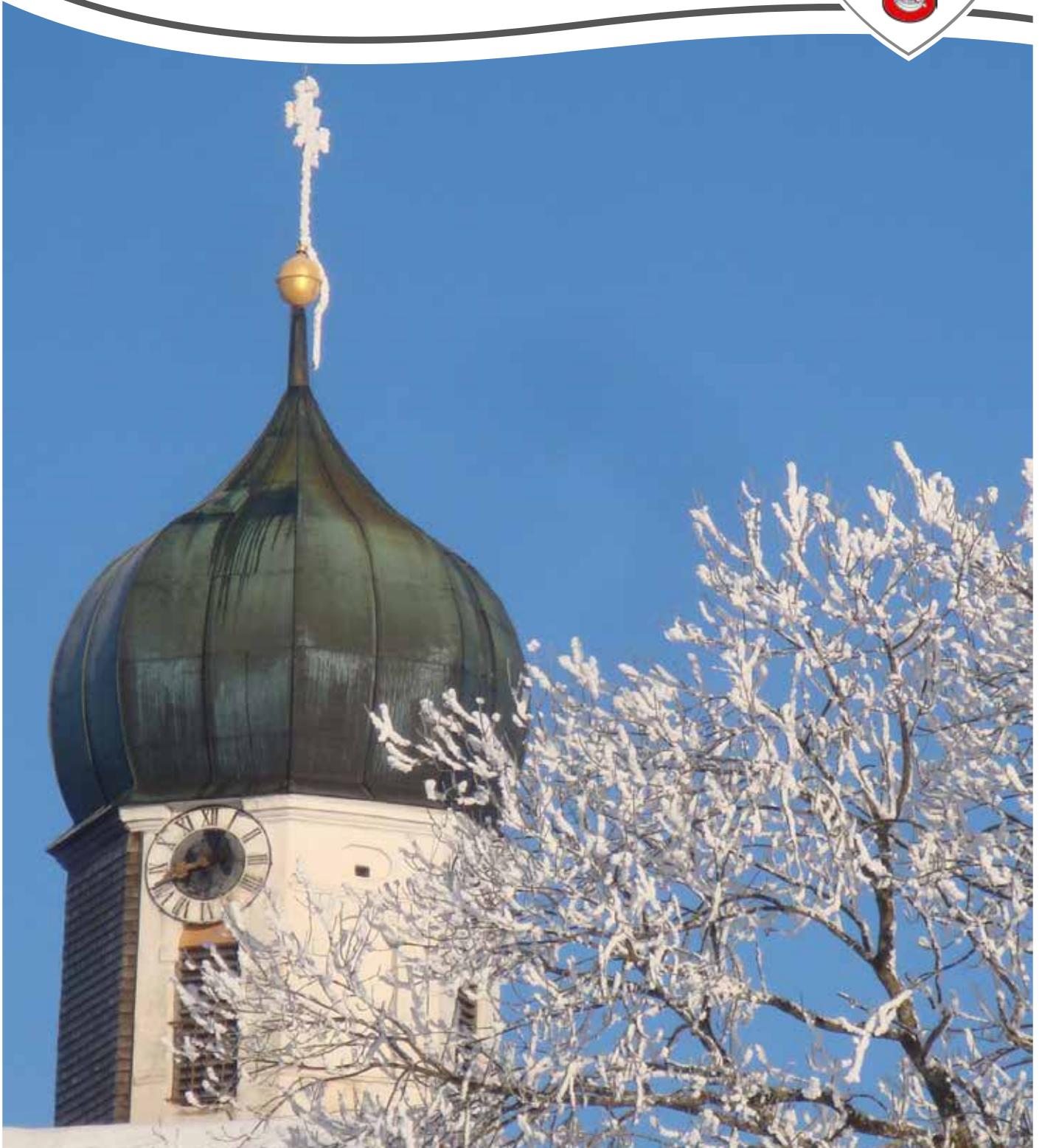
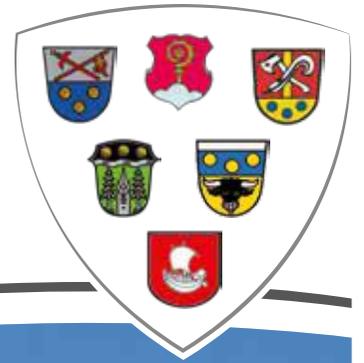


VGem-Blatt



S. 7
Bürgerversammlung Lengengewang

S. 17
Helfer vor Ort geben gemeinsamen Startschuss

S. 25
Anmeldung für einen Kita-Platz in der VGem Seeg

Aus dem Landratsamt

ABGABE VON CHRISTBÄUMEN AN DEN GRÜNGUTCONTAINERN DER WERTSTOFFHÖFE

In dem Zeitraum zwischen Weihnachten und dem 1. Februar 2020 können Christbäume an allen Wertstoffhöfen über die Grüngutcontainer entsorgt werden.

-Die Abgabe von sonstigem Grüngut ist während der Wintermonate an folgenden Sammelstellen möglich:

Abfallentsorgungszentrum Markoberdorf zu den üblichen Öffnungszeiten

Wertstoffhof Oberostendorf (bei der Deponie) zu den üblichen Öffnungszeiten

Kompostierungsanlage Füssen 1. Dezember - 31. März: Mi und Fr 14 - 16 Uhr, Sam 10 - 12 Uhr

Futtertrocknung Kettenschwang 16. Dezember - 28. Februar Sa 9 - 12 Uhr

MOBILE PROBLEMMÜLLSAMMLUNG 2020

Das Problemmüll-Mobil verkehrt ein bis zweimal pro Jahr in allen Gemeinden des Landkreises. Termine und Standorte können der Abfall-App Ostallgäu oder dem Abfuhrkalender entnommen werden (auch abrufbar unter www.ostallgaeu.de/abfallwirtschaft)

SPERRMÜLL:

Abgabetermin für Karten und Online-Anträge für die 1. Sammlung: Abgabetermin 28. Februar 2020, voraussichtlicher Abholungszeitraum KW 13 + 14

DOSER GmbHKachelöfen – Kaminöfen – Herde
Fliesen – Natursteine

Wir bereichern Ihr Zuhause.



Engelholz 9 - 87637 Seeg

Telefon 083 64/98 73 42 - www.doser-kachelofen.de**Sonstige Bekanntmachungen****Infoabende der Staatlichen Wirtschaftsschule Kempten**

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kempten lädt Erziehungsbeauftragte und SchülerInnen zu ihren Informationsveranstaltungen am Donnerstag, 06. Februar 2020 von 19.00 Uhr bis 20.30 für die vier- bzw. - neu ab Schuljahr 20/21 - fünfstufige Wirtschaftsschule und am Donnerstag, 26. März 2020 von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr für die zweistufige Wirtschaftsschule.



REGIOHAUS
das bau' ich mir.

**Wir bauen
Ihren Traum**

- Individuelle Planung
- Schlüsselfertiges Bauen
- massive Ziegelbauweise
- Persönliche Betreuung
- Regionale Handwerker
- Festpreis

REGIOHAUS Creativ GmbH
Rothelebuch 9 - 87637 Seeg
08364 - 98 64 680
www.regiohaus.de
info@regiohaus.de

Verwaltungsgemeinschaft

SCHNEERÄUM- UND STREUPFLICHT

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft weisen alle Grundstückseigentümer auf ihre Räum- und Streupflicht hin. Folgende Punkte sind dabei zu beachten: Gehwege und Gehbahnen sind an Werktagen ab 7:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8:00 Uhr zu räumen und gegebenenfalls zu streuen. Diese Maßnahmen sind bis 20:00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Unfallgefahren notwendig erscheint. Die Gehbahn muss mindestens eine Breite von 1 Meter aufweisen. Schnee- und Eisreste von privaten Grundstücken (auch Gehwege) dürfen nicht auf öffentlichen Straßen gelagert werden. Schnee- und Eisreste von öffentlichen Gehwegen sind so zu lagern, dass der Straßenverkehr nicht behindert wird. Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege müssen frei bleiben. Der Schnee, der wegen geparkter Fahrzeuge nicht durch den gemeindlichen Bauhof beseitigt werden konnte, muss von den Haltern der Fahrzeuge weggeräumt werden. Die gemeindlichen Bauhöfe räumen, bzw. streuen im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit einzelne Gehwege und Straßenränder. Dies geschieht aber unregelmäßig und nur soweit es den Mitarbeitern aufgrund der sonst anfallenden Arbeiten möglich ist. Dadurch sind die Eigentümer der an der Straße angrenzenden Grundstücke nicht von ihrer Pflicht entbunden, dafür zu sorgen, dass sich der bestimmte Abschnitt der Gehbahn bzw. Straßenrand in verkehrssicherem Zustand befindet. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Anlieger trotzdem haftet, wenn er seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nachkommt. Die Gemeinden empfehlen die genannten

Pflichten sorgfältig zu erfüllen. Unfälle können so vermieden werden. Auch eventuelle Schadensersatzansprüche oder sogar Ordnungswidrigkeitsverfahren sind dann nicht zu befürchten.



Steinmetz
PROBST FÜSSEN

WERKSTATT
Wiedemen 146 | Hopferau

BÜRO
Augsburger Straße 62 | Füssen
Telefon: +49 83 62 / 92 13 17
info@steinmetz-probst.de

STEIN ■ GRAB ■ KUNST ■ BAU

Innen- und Außenputz

Lochbihler

Vollwärmeschutz

Alpenblickstr. 8a - 87659 Hopferau
Tel. 083 64 / 85 27 - Fax 083 64 / 987 887
Mobil 0177 / 852 78 52



Darum kümmern sich meine Vertrauensleute!
Die Ersetzen-Statt-Entsetzen-Hausratversicherung.

Vogel & Vogel

Hauptstr. 64
87637 Seeg
Telefon 08364 98 53 66 6
<https://m-vogel.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Verwaltungsgemeinschaft

AUS DEM STANDESAMT SEEG

Eheschließungen im Dezember:

- 16.12.2019 in Hopferau Michaela Linder und Matthias Knauer, Eggenthal
- 04.01.2020 in Hopferau Sonja Smarsly und Bernhard Mayr, Füssen

WAHLHELPERINNEN UND WAHLHELPER FÜR KOMMUNALWAHLEN AM 15. MÄRZ 2020 GESUCHT

Die Verwaltungsgemeinschaft Seeg sucht dringend für die Ermittlung der Ergebnisse und der Auswertung der Kommunalwahlen für jede ihrer Mitgliedsgemeinden engagierte und zuverlässige Wahlherferinnen und Wahlhelfer. Bewerber können in allgemeinen Wahlvorständen im Wahllokaler in Briefwahlvorständen mitarbeiten. Sollten Sie Interesse an einem Einsatz als Wahlhelfer/-in haben, so melden Sie sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Seeg, Hauptstr. 39, 87637 Seeg, www.verwaltung@seeg.de, oder den Mitgliedsgemeinden. Wir würden uns über Ihre Bewerbung und Mithilfe freuen. Ihre Verwaltungsgemeinschaft Seeg.

2 AMC Pfannen Zustand gut
AMC Nr. 19124 1,0 l und 49105 1,1 l
je 40,00 €
Tel. 08364/8200

Gemeinde Seeg



NOTARIATS-AMTSTAG IN SEEG

Die nächsten Notariats-Amtstage sind am **Dienstag, 4. Februar 2020** und **Dienstag, 3. März 2020** im Rathaus in Seeg. Anmeldung hierzu direkt beim Notariat Füssen, Tel. 08362/91060.

SENIORENBEGLEITUNG

Jeden ersten Montag im Monat um 11:00 Uhr „Luag rei und red mit mir“ im Rathaus Seeg. Themen: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Hilfen im Alltag,... Kontakt und Anmeldung über Tel. 08364/98300.



KOMM IN UNSER TEAM!
(m/w/d)

Wir suchen:

- **KOSMETIKER/IN**
für unsere Räumlichkeiten
- **FRISEUR/IN**

TAMARA JANKE
HAIR · BEAUTY · BARBER

Lohmühlweg 6 / 87637 Seeg
+49 (0) 8364/9856111
info@tamara-hb.de



Wenn Sie nicht zu uns kommen können ...

... dann kommen wir zu Ihnen!

Manchmal bleibt man am besten auf der Couch und lässt sich umsorgen. Wir freuen uns auf Ihre telefonische Bestellung und bringen Ihnen ein Stück Gesundheit nach Hause! Bei Bestellungen bis 16 Uhr noch am selben Tag!



Landapotheke Seeg
Bahnhofstraße 5
87637 Seeg
Tel.: 08364 9860825



Apothekerin
Heike Immler



Werden Sie unser Fan.

www.fuessen-apotheken.de



Gemeinde Eisenberg



AUS DEM GEMEINDERAT

Baugesuch 1

Der Eisenberger Gemeinderat hatte bei seiner Sitzung vom 09. Dezember zunächst den Antrag zum Umbau eines alten Kleinbauernhauses im Ortsteil Holz, Gem. Eisenberg Fl.Nr. 1827 zu beraten. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und wird in der Denkmalliste unter D-7-77-125-6 geführt. Die neuen Besitzer wollen das Gebäude mit dem ehemaligen Wohnhaus, dem kleinen Stall und der kleinen Scheune mit einer Wohnung für sich und einer kleinen Wohnung für den Sohn nutzbar machen und nach genehmigten Plänen des Amtes für Denkmalschutz mit Carport ohne äußerlich sichtbare Veränderungen umbauen. Die Besitzerin erläuterte dem Gemeinderat anhand der Planung ihr Vorhaben auf fachlich kompetente Art und erklärte auch, wie größere Raumhöhe zu erreichen ist. Das Dach bleibt frei von Photovoltaik, Sonnenenergie soll jedoch genutzt werden, dafür werden Zellen am abschüssigen Südhang, vom Ort aus unsichtbar installiert, die die Energieversorgung gewährleisten. Nach den ausführlichen Erklärungen zeigte sich Gemeinderat Thomas Fritsch von der Nutzung des alten, solange leerstehenden bäuerlichen Anwesens mit dem alten Hausnamen „beim Müllerle“ restlos begeistert und die weiteren Ratsmitglieder schlossen sich seiner Meinung prompt an. Somit bedurfte es keiner Frage, dass der beantragte Umbau ohne Gegenstimme angenommen wurde.

Baugesuch 2

In Speiden, in der Mariahilferstraße 35 soll ein Einfamilienhaus mit Stadel errichtet werden. Die Unterschriften der Nachbarn liegen vor, es sind jedoch drei Befreiungen erforderlich. Dies betrifft die Dachneigung, die von 25 Grad auf 15 Grad reduziert werden muss. Die Farbe der Dacheindeckung soll wegen des nebenstehenden Gebäudes ebenfalls in anthrazit erfolgen. Da die Oberkante des fertigen Fußbodens deutlich über 30 cm höher als die der zugehörigen Erschließungsstraße liegt, ist eine Höhenangleichung von 46 cm erforderlich. Diesen Befreiungen stimmte der Gemeinderat bei einer Enthaltung zu.

Baugesuch 3

Im Gewerbegebiet Osterreuten-West- Wegäcker, soll der Neubau einer Gewerbehalle auf Teilfläche 43/1 erfolgen. Die Halle, die 45 mal 15 Meter groß geplant ist, wird auch Büroräume enthalten. Die Genehmigung dieses Vorhabens erfolgte einstimmig.

Stellungnahme: Die Gemeinde Pfronten bat um eine Stellungnahme zum Vorhaben bezogenen BBP Nr. 37/1 „im Zerlohe“ sowie der 10. Änderung des FNP in diesem Bereich der Gemeinde Pfronten. Dazu wurde entschieden, wegen Nichtberührung keine Stellungnahme abzugeben.

Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung aller Einnahmen und Ausgaben vom Jahr 2018 stand zur Prüfung an. Diese nahmen die Ratsmitglieder Thomas Fritsch, Eva Schabel, Markus Wagner und Ulrich Wiedemann in Seeg vor. Wagner lobte als Sprecher die präzise Arbeit von Kämmerer Armin Ott. Er leiste hervorragende Arbeit, es gab keinerlei Beanstandungen. Somit konnte das Gremium auch diesem Sitzungspunkt Entlastung gewähren und ohne Gegenstimme bewilligen.

Wünsche und Anträge

Ratsmitglied Thomas Fritsch beantragte, dass die Brandstelle Oberreuten möglichst bald abgetragen werde. Die Polizeilichen Ermittlungen seien alle abgeschlossen, somit sei es Zeit, dass die gefährliche Engstelle am Brandplatz möglichst bald beseitigt werde.

Thema I Kiesabbau

Zur letzten Gemeinderatssitzung des Jahres 2019 hatten sich in Eisenberg so viele Zuhörer eingefunden wie kaum einmal zuvor. Denn es ging in Punkt I um den beantragten Kiesabbau der Fa. Heer, dem sich die Bürger von Unterreuten vehement und geschlossen entgegen stellen. Bürgermeister Manfred Kössel hatte zunächst die Rechtslage ausführlich erklärt und nochmals betont, dass die Gemeinde hier nur eine Stellungnahme abgeben soll, das Entscheidungsrecht liege beim Landkreis Ostallgäu sowie bei der Unteren Abgrabungsbehörde. Inzwischen, so Kössel, liege ein formeller Abbau-Antrag der Fa. Heer vor.

Nachdem bei der letzten Sitzung des Gemeinderats zwar Bedenken einiger Unterreutener Bürger zur Sprache kamen, gab die Gemeinde eine positive Stellungnahme ab. Nun wurden sich diese betroffenen Bürger der gewaltigen Einschnitte in die Landschaft bewusst und sie stellen sich gemeinsam gegen das Projekt. Hauptargument sei die Tatsache, dass nur eine schmale, nicht für den LKW Verkehr ausgebaute Straße für den Abtransport zur Verfügung stehe. Ein weiterer schwerwiegender Punkt sei die Tatsache, dass diese Straße direkt am Sportplatz des TSV Eisenberg-Hopferau mit stark frequentiertem Skatplatz vorbeiführe, wo Fußballspiele, viele Trainingsstunden und sehr viele Zuschauer durch den LKW Verkehr stark gefährdet wären. Gemeinderat Thomas Fritsch nannte es außerdem einen unverantwortlichen Eingriff in die Landschaft und bezweifelte, dass nach sieben Jahren alles zurückgebaut sei. Dieser Meinung schlossen sich weitere Räte an. Nun entschied Bürgermeister Manfred Kössel, dass der Antrag zurückgestellt und vertagt wird. Nun solle möglichst bald eine Ortsbesichtigung stattfinden, zu der Frau Hummel als die zuständige Fachleiterin beim Landratsamt hinzu gezogen werden soll. Dazu verfasste der Gemeinderat folgendes Schreiben ans Landratsamt:

Die Gemeinde Eisenberg spricht sich gegen einen geplante Kiesabbau durch die Fa. Heer auf den Flurnummern 1413, 1415, 1419 und 1419/5 aus. Eine ausreichende Erschließung über die Gemein-deverbindungsstraße zur Staatsstraße 2008 ist nicht vorhanden. Die Verbindungsstraße ist für einen permanenten Schwerlastverkehr nicht geeignet, wie zwischenzeitlich Rückmeldungen von Anliegern ergeben haben. Außerdem gefährdet der Schwerlastverkehr den Sportbetrieb und die Besucher auf dem Sportplatz. Dieser ablehnende Beschluss wurde ohne Gegenstimme verabschiedet. Somit ist der Antrag auf Kiesabbau vom Gemeinderat abgelehnt.

Punkt II Jahresrückblick

In seinem Jahresrückblick konnte Bürgermeister Manfred Kössel von einem sehr arbeitsreichen Jahr mit vielerlei gut bewältigten Maßnahmen berichten. Bei 17 Gemeinderatssitzungen war das Gremium immer wieder zu Entscheidungen gefordert. So wurden 20 Bauanträge behandelt, darunter die Errichtung

Gemeinde Eisenberg



einer großen Halle im Gewerbegebiet Osterreuten-West. Der Radweg nach Pfronten konnte eröffnet werden, ebenso das Dorfgemeinschaftshaus in Zell, das allgemeine Achtung erfahre und gut genützt werde. Der Gasleitungsbau konnte mit Ausnahme von Speiden abgeschlossen werden. Im Rathaus wurde die reparaturanfällige Heizung auf Gas umgestellt, die nun hervorragend und nicht mehr überdimensioniert arbeitet. Besonders lobenswert sei das Zustandekommen der Vereinigung, „Mir helfet zemed“, was schon gut in Anspruch genommen werde und den guten Geist unter den Bürgern mit Taten zum Ausdruck bringe. Ein Stadelbrand am 13. Oktober sei auch zu vermeiden, dessen Schutt nun abgetragen werden könne. Nun folgten herzliche Dankesworte des Bürgermeisters, insbesondere an die zuverlässige Mannschaft des Bauhofs, seine Mitarbeiterinnen im Rathaus, seinem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit sowie an alle Bürger, die sich in irgend einer Weise für das Gemeinwohl zur Verfügung stellen. Die stellvertretende Bürgermeisterin Eva Schabel dankte namens des Gemeinderats Manfred Kössel für die allzeit harmonische und konstruktive Zusammenarbeit und wünsche wie Kössel gesunde und erbauende Weihnachtsfeiertage.

87637 Seeg
Pfaunenweg 2
Tel. 083 64-542
Fax 083 64-9871 21
Handy 0 170-571 5872

● Grubenentleerung ● Fettabscheiderservice

Landwirtschaftliche Dienstleistungen

- Kombi Rundballenpresse
- Silageeinbringung mit Rotorwagen
- Gülleausbringung mit 14 m³ Fass
- Güllefass – Vermietung
- **!NEU!** Mobiler Gülleseparator **!NEU!**

Alexander Fritsch
Hammerschmiede 8, 87616 Wald
Handy: 0151-65615298

3

GALL
HOLZBAU

WIR BAU

Planung
Holzhausbau
Hallenbau
Zimmererarbeiten
Sanierung

Gall Holzbau GmbH • Rothelebuch 5 • 87637 Seeg
Tel.: 08364/985900 • www.wir3bau.de

Meisterbetrieb

HERKOMMER BR

VERPUTZ & MAURERARBEITEN G

- Renovierung
- Sanierung
- Umbauten
- Vollwärmeschutz
- Entrümpelung & Entsorgung

87466 Oy-Mittelberg
Mittelbergerstr. 27

Mobil: **0174/2127381**
Email: Herkommer-Bau@gmx.de

Gemeinde Lengenwang



BÜRGERVERSAMMLUNG LENGENWANG

Zur vierten Bürgerversammlung der Gemeinde Lengenwang konnte Bürgermeister Keller 165 Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Zu Beginn wurde aller Verstorbenen seit der letztjährigen Bürgerversammlung gedacht. 18 Gemeinderatssitzungen fanden statt zudem noch zahlreiche Besprechungen mit Beteiligung des Gemeinderates. Die Einwohneranzahl beträgt 1484 per 30.6.2019. Bauland: Bauflächen für Bauwillige werden gesucht. Über Baumöglichkeiten im Innenbereich sollte verstärkt nachgedacht werden.

Mobilfunk: Der Vertrag mit der Deutschen Funkturm GmbH (im Auftrag der Telekom) ist unterschrieben. Ein Planentwurf wird erstellt. Umsetzung in 1-2 Jahren möglich.

Friedhof: die Betreuung des Friedhofs wird ab 1.1.2020 auf die Gemeinde übergehen. Entsprechende Vereinbarungen und Satzungen werden derzeit erarbeitet.

Gemeindeverbindungsstraße: Keller erläuterte, dass die Bauarbeiten sehr weit fortgeschritten sind. Es handle sich um ein umfangreiches Vorhaben, da die alte Straße komplett abgebaut wurde und eine neue Trasse mit neuer Höhenfestlegung entsteht. Zum geplanten Staatsstraßenausbau nach Balteratsried gab der Bgm bekannt, dass das Straßenbauamt die ersten Grunderwerbsgespräche geführt hat. Die Vorstellung des Projekts „Wiese x 16“ im Rahmen „Bayern Tour Natur“ war eine sehr hochwertige Veranstaltung in Lengenwang, hob Keller hervor. Die Gäste wurden vom Gartenbauverein bestens versorgt. Bei einem Rundgang durchs Dorf erläuterte Ingrid Völker wie anhand unserer gemeindlichen Flächen ein wertvoller Beitrag zum Artenschutz geleistet wird. Die Gemeinde geht hier mit gutem Beispiel voran. In der Abschlussveranstaltung im LRA wurde unsere Gemeinde aufgrund des hohen Anteils der Blühflächen hervorgehoben (5.000m²). Wichtige Erkenntnis: Heimische Arten sind für den Fortbestand der Insekten notwendig. Jedes Insekt hat seine Blume, die es braucht um sich fortzupflanzen.

Mehrzweckhalle: Bgm Keller informierte ausführlich über den aktuellen Stand und über die Aktivitäten seit der Bürgerversammlung im März 2019. Die positive Stimmung aus der damaligen Versammlung wurde aufgenommen. Der Gemeinderat hat daraufhin das Bauleitplanungsbüro Sieber beauftragt eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. 19 Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt (u.a. Regierung von Schwaben, Landratsamt OAL, Eisenbahnbundesamt). Als sinnvoller und machbarer Standort wurde nach umfangreicher und sorgfältiger Abwägung der Platz Richtung Ausserlengenwang, nach dem Bahnübergang rechts, ermittelt (Empfehlung von Städteplaner, H. Sieber). Ein erster Entwurf einer Mehrzweckhalle wurde vom Gemeinderat und den Verantwortlichen von TSV und Musikverein zusammen mit den Hallenplanern Lück erarbeitet. Ein weiterer Termin findet am 10.12. statt. Den Bürgern wird die Planung in einer Bürgerversammlung Anfang des Jahres vorgestellt (Termin mittlerweile festgelegt auf 7.2.2020)

Die Ersthilfeeinheit „First Responder Seeg/Lengenwang“ wurde erneut anschaulich von Johannes Schweitzer vorgestellt und erläutert. Mittlerweile beteiligen sich 23 Personen an der Ersthilfe, die teilweise bereits dafür ausgebildet worden sind oder noch ausgebildet werden. Er wies drauf hin, dass die Segnung des Einsatzfahrzeugs, das von den Gemeinden Seeg

und Lengenwang erworben wurde, am 04.12.2019 um 19.15 Uhr in der St. Ulrich Pfarrkirche in Seeg stattfindet. Ab dem 06.12.2019 sei die Einheit dann einsatzbereit und kann von der Rettungsleitstelle alarmiert und eingesetzt werden. Er betonte, dass es sich bei der Ersthilfeeinheit „First Responder“ um eine ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeit handelt und die entstehenden Kosten von den beiden Gemeinden und aus Spenden der Bevölkerung finanziert werden müssen. Weder Krankenkassen noch Versicherungen übernehmen Kosten. Er wies darauf hin, dass die Kontonummer für Spenden im Flyer der Ersthilfeeinheit zu finden ist, der überall in Arztpraxen und Geschäften ausliegt. Bezüglich der Ersthilfeeinheit wurde die Frage gestellt warum kein deutscher Name für die Einrichtung gewählt worden sei, was Johannes Schweitzer dahingehend beantwortete, dass der Begriff „First Responder“ ein feststehender Begriff bei der Feuerwehr für Ersthilfe sei. Eine weitere Frage bezog sich auf den praktischen Einsatz der Einheit und wurde damit beantwortet, dass von den Ersthelfern keine ärztlichen Maßnahmen wie Kanülen legen oder Medikamente spritzen durchgeführt werden dürfen. Johannes Schweitzer erklärte, dass das Einsatzfahrzeug immer am Wohnort des jeweiligen Diensthabenden steht, so dass lange Wege vermieden werden. Neben der aktiven Ersthilfeeinheit gibt es einen Förderverein, dem beide Bürgermeister und Ärzte der Gemeinden angehören. Er betonte, dass der Förderverein auch Spendenquittungen ausstellt.

Wünsche und Anträge

Die Fragen drehten sich hauptsächlich noch um Verkehrs- und Hinweisschilder, wie von Marluise Eiband, die reklamierte, dass der Verkehrsspiegel an der Einmündung in die Staatsstraße auf Höhe der Raiffeisenbank, den sie angeregt habe, noch immer nicht angebracht worden sei. Bürgermeister Josef Keller sagte ihr diesbezüglich zu sich um die Angelegenheit zu kümmern. Der Beitrag von Walter Höbel erntete viel Beifall. Er monierte, dass zu wenig Hinweisschilder auf die Gemeinde Lengenwang hinweisen, selbst am Kreisverkehr in Marktoberdorf sei der Hinweis Richtung Seeg angegeben, obwohl Lengenwang geographisch gesehen noch davor liegt. Josef Jehle bat für die Straße nach Ausserlengenwang um ein Hinweisschild „Sackgasse“ oder eine Tonnagebegrenzung für Lkws. Ein Lkw-Fahrer, der die örtlichen Gegebenheiten nicht berücksichtigte, habe erst kürzlich einen zwölfstündigen Einsatz ausgelöst. Christian Waldmann sagte, dass bereits ein Schild mit Tonnagebegrenzung aufgestellt sei und meinte, dass in manchen Fällen alle Schilder dieser Welt nichts ausrichten. Er sprach in seiner Funktion als Feuerwehrkommandant auch an, dass die Feuerwehr ein Notstromaggregat erhalten habe, das bei Stromausfall die Möglichkeit schafft trotzdem noch die Feuerwehr zu alarmieren und Notrufe abzusetzen. Durch das Notstromaggregat könnten auch bei längerem Stromausfall Familien mit kleinen Kindern in den Räumen der Feuerwehr Zuflucht suchen, sich wärmen oder Babynahrung zubereiten, betonte er. Der Bgm wies abschließend auf die 9. Bethlehemer Dorfweihnacht vom 06.12.2019 bis 08.12.2019, die vor dem Pfarrheim stattfindet, hin und bedankte sich für die gut besuchte Versammlung. Er bedankte sich zudem herzlich beim gesamten Gemeinderat, bei allen gemeindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen die sich für die Gemeinde engagieren.

Gemeinde Lengenwang



AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung 3.12.2019-

Übernahme der Verwaltung des Friedhofs: Herr Haff, Mitarbeiter der VG Seeg, erläuterte die notwendige Zweckerklärung, die Satzung und die Gebührensatzung. Die Entwürfe wurden bereits im Vorfeld mit Kirchenpfleger Alois Brenner besprochen. Inhaltlich sind keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den bestehenden Satzungen vorgesehen, da sie sich bewährt haben. Die Satzungen wurden anschließend vom Gemeinderat beschlossen.

Rechtsstellung des Bürgermeisters: Der Gemeinderat hat beschlossen, dass der Bürgermeister auch weiterhin Beamter auf Zeit bleibt.

Feststellung der Jahresrechnung: Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018 durch den Rechnungsprüfungsausschuss wurde durch den Vors. Karl Schneider bekanntgegeben. Die Darlegung der Unterlagen durch Kämmerin Frau Karina Reitmann sei sehr gut gewesen. Einwendungen wurden nicht erhoben. Das Jahresergebnis wird wie folgt festgestellt:

Gesamthaushalt 6.019.238,85€. Zuführung zum Vermögenshaushalt 980.478,66€.

Die entsprechenden Feststellungsbeschlüsse und der Entlassungsbeschluss wurden einstimmig gefasst.

Weihnachtssitzung 17.12.2019-

Gemeindeverbindungsstraße nach Rückholz

Am 16.12.19 wurde die Straße abgenommen. Die Restleistungen, wie Straßenmarkierung, Leitpfosten, Ansaat, restl. Geländeangleichungen und diverse Hofangleichungen werden im Frühjahr vorgenommen. Die Tieferlegung der Straße im Bereich Albisried machte auch eine Umlegung der Stromleitungen notwendig. Gemäß des bestehenden Wegenutzungsvertrages hat die Gemeinde einen Anteil von 8.897,87 € = 20% zu tragen.

Feldweg zwischen Luttenried und Eiterberg

Im Gemeinderat wurde in der Sitzung vom 3.12.2019 beschlossen, dass der im Wege des Straßenbaus zum Teil beschädigte Feldweg von Luttenried bis nach Eiterberg im Frühjahr saniert werden soll. Die Kosten liegen gemäß Angebot MR pauschal bei brutto 7.651,70 € für 1.270 m, zuzüglich Material mit geschätzten Kosten bei 500 t ca. 7.000 €, somit gesamt bei ca. 15.000,00€.

Klärschlamm Entsorgung

Bisher erfolgt Ausbringung des Klärschlammes über MR. Die Zusammenarbeit ist sehr gut. Aber die Zeitfenster zur Ausbringung werden enger. Zudem hat das Landesamt für Umwelt den Gemeinden mitgeteilt, dass das digitale Klärschlammnetz zum 30.11.2019 ohne Vorankündigung eingestellt wird. Mitarbeiter Richard Dopfer hat bereits im Vorfeld den Kontakt zur Fa. Emter aus Schongau hergestellt, die sich auf die umweltfreundliche Klärschlammverwertung spezialisiert hat. Die Firma hat noch geringe Kapazitäten frei und wird uns aufnehmen. Die Gemeinden Seeg und Rückholz sind bereits Kunden von Emter. Vorteile: Schadstoffe werden verbrannt (Rauchgasreinigung wie bei Müllverbrennung). Phosphat wird als Dünger zurückgewonnen und planbare Abholung bei unserer Kläranlage (Hinweis von H. Rauh, Vertriebsleiter bei Emter: Alles sei bestens vorbereitet, Stromanschluss, Zuwegung asphaltiert)

Hinweise: Fa. Emter hat 160.000 t Kapazität; sie wurde mit diversen Preisen ausgezeichnet, weil sie der Zeit voraus investiert

haben (top Innovator 2017), sie haben Kommunen im Umkreis von 120 km als Kunden, eine eigene Flotte, Phosphorrückgewinnung (Düngemittel) wird bereits betrieben.

Unter „Verschiedenes“ fand Bgm Keller nur lobende Worte für die „Neunte Bethlehemer Dorfweihnacht“. Die Veranstaltung zog erneut sehr viele Besucher aus Nah und Fern an. Sogar Radio, Fernsehen und überörtliche Zeitungen wie der Münchner Merkur, TZ, haben ihr Interesse gezeigt. Keller lobte alle Verantwortlichen, vorneweg Moni und Arnold Hollick, die Vereine, die Aussteller und die vielen Helfer. „Wir haben einen hohen Qualitätsstandard erreicht, den es zu halten gilt“, freute er sich.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils bedankte sich Keller bei seinem Stellvertreter, Rudi Nuschele, dem gesamten Gemeinderat und bei seiner Gemeindesekretärin für die angenehme und konstruktive Arbeit zugunsten der Bürger. Auch für den scheidenden Bürgermeister gab es Lob vom 2. Bürgermeister. „Es war kein leichtes Jahr“, sagte er. „Doch am Ende hast Du, haben wir gemeinsam alles hingebacht, es wurde diskutiert, bis eine Lösung gefunden wurde“.



Foto: Artenreiche Blumenwiese bei Hennenschwang - Rundgang durchs Dorf bei Veranstaltung Bayern Tour Natur

Gemeinde Seeg



AUS DEM GEMEINDERAT

Bauanträge

Zahlreiche Bauanträge standen auf der Tagesordnung des Gemeinderates Seeg. Der Neubau einer Güllegrube für deren Baugenehmigung das Landratsamt Ostallgäu zuständig ist oder die Errichtung eines Carports in Anschluss an ein bestehendes Wohngebäude. Beides konnte nicht im Freistellungsverfahren genehmigt werden kann, weil kein qualifizierter Bebauungsplan vorliegt. Auch dem Neubau einer Beschriftungshalle in der Lobachstraße konnte der Gemeinderat sein Einvernehmen erteilen. Für den Neubau einer Maschinenhalle in Burk erteilte das Gremium die Zustimmung zur Befreiung vom Bebauungsplan Burkwiesen, der hier überwiegend das Kiesabbaugebiet einer Pfrontener Firma regelt. Für den Bauantrag über einen weiteren Carport war ebenfalls eine Befreiung erforderlich, die der Gemeinderat auch erteilen konnte. Die Räte waren sich dabei einig, dass der knappe Abstand zur Straße der Enge der Gebäude geschuldet ist. Einstimmig wurde der Neubau eines Mehrfamilienhauses innerhalb des Bebauungsplanes „Wiesenspark“ genehmigt und von der Baugenehmigung freigestellt.

Gemeinde Seeg



Verbrauchermarkt Seeg

Der Bauantrag zum künftigen Verbrauchermarkt, der in der Ortsmitte von Seeg entstehen wird, ist aktuell um einen Anbau erweitert worden, der anstelle des ehemaligen Gasthofes Adler gebaut werden soll. Damit soll der ursprüngliche Ensemblecharakter der dortigen Gebäude erhalten bleiben. Architekt OttoBlender erläuterte in diesem Zusammenhang dem Gemeinderat nochmals die einzelnen Grundrisse und Aufmaße des geplanten Gebäudekomplexes. Die für die Bebauung vorgesehenen Flächen lassen eine Nutzung für die Anforderungen eines Verbrauchermarktes ebenso zu wie eine Nutzung durch Wohngebäude, Ferienwohnungen und Büroräume. Der Gemeinderat kann sich auch vorstellen im geplanten Anbau die Tourist-Information der Gemeinde Seeg mit entsprechenden Archiv- und Sanitärräumen im Kellergeschoss unterzubringen. Diese muss ja aufgrund vertraglicher Bindungen der Gemeinde in absehbarer Zeit verlegt werden, wobei hier erhebliche staatliche Fördermittel zu erwarten sind. Im Erdgeschoss könnten dabei neben Informations- und Präsentationsbereiche für das Honigdorf dringend benötigte Büroräume im Obergeschoss entstehen. Aus dem Gemeinderat wurde aber auch angeregt, sinnvolle Vorschläge und Ideen von Bürgerinnen und Bürger für die Nutzung des Anbaus aufgreifen zu können. Der Anbau wurde vom Seeger Gremium einstimmig befürwortet. Architekt Otto Blender stellte nochmals detailliert auch die Nutzungen des Hauptgebäudes vor, in dem der Verbrauchermarkt seinen Platz finden wird. Neben dem 867 Quadratmeter großen Verkaufsraum im Erdgeschoss werden weitere 331 Quadratmeter für Lager- Sozial- und Technikräume in Anspruch genommen. Die Parkplätze sind zwischen der Staatsstraße 2008 und dem Markt sowie im Untergeschoss vorgesehen. Baulich gefordert sind zwar lediglich 49 Stellflächen, insgesamt werden jedoch beim Gesamtprojekt 78 Stellflächen zur Verfügung stehen. Da das Untergeschoss nach Süden und Westen ebenerdig und offen ist, kann es über die südliche Abfahrt erreicht werden. Die Nutzung ist im Einbahnverkehr vorgesehen, so dass man nach Einfahrt weiter westlich und dann nördlich den Gebäudekomplex umfährt, um wieder zur Staatsstraße zu gelangen. Gleiches gilt für den Lieferverkehr zur Anlieferungsrampe. Im Obergeschoss entstehen fünf und im Dachgeschoss vier Wohnungen plus Büroflächen. Eine Fläche über der eventuell einziehenden Tourist-Information mit 85 Quadratmetern ist noch frei. Die Fassaden im Erdgeschoss werden verputzt und das Obergeschoss mit Holz verschalt.

Kommunalwahlen 2020

Der Gemeinderat hat Karl Huber als Wahlleiter für die Kommunalwahlen 2020 für die Gemeinde Seeg bestellt. Stellvertretender Wahlleiter wurde Martin Haff. Die Rechtsstellung des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Seeg wurde weiterhin zum berufsmäßigen Bürgermeister bestimmt bzw. diese beibehalten. Eine Änderung wird nicht vorgenommen.

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat hat zwei Bauvorhaben seine Zustimmung gegeben. Es handelt sich um ein Austragshaus im Ortsteil Schweinegg, das wegen des landwirtschaftlichen Betriebs zu einem privilegierten Bauvorhaben gehört. In Kirchthal soll ein Mastviehstall entstehen. Für beide Baugenehmigungen ist das

Landratsamt Ostallgäu zuständig.

Kosten für die Entwässerung eines Weges

Über die Teilnehmergeinschaft Enzenstetten fördert das Amt für ländliche Entwicklung auch den Straßenbau, der im Zusammenhang mit dem Autobahnbau entstand. In den Seeger Gemeinderat wurde die Problematik eingebracht, dass die Entwässerung des bereits gebauten Weges zwischen den Ortsteilen Schweinegg und Oberreuten in ein Feld abfließt. In Verbindung mit der Verlegung einer Wasserleitung und eines Breitbandkabels könnte hier auch eine Entwässerungsleitung für die Ableitung des Straßenwassers mit verlegt werden und die anfallenden Kosten aufgeteilt und sonstige Einsparungen für alle Beteiligten erreicht werden. Bürgermeister Markus Berkold erklärte hierzu, dass die anteiligen Kosten durch eine Vereinbarung von der Teilnehmergeinschaft Enzenstetten übernommen würden. Der Gemeinderat stimmte der vorgelegten Vereinbarung zwischen der Gemeinde Seeg und der Teilnehmergeinschaft Enzenstetten über die Kostenübernahme der Entwässerungsleitung zur Ableitung des Straßenwassers aus dem Weg in Schweinegg zu.

Fristverlängerung für Kiesgrubenabbau

Der Betreiber der Kiesgrube in Burk möchte die Kiesgrube erweitern und stellte einen entsprechenden Genehmigungsantrag bei der Gemeinde Seeg. Lt. Geschäftsstellenleiter Karl Huber endet die Frist bis zu der das abgebaute Areal wieder verfüllt werden muss jedoch Ende 2020. Eine weitere Vereinbarung sieht die Rekultivierung abschnittsweise bis Ende 2025 vor. Der Kiesgrubenbetreiber möchte aber eine Verlängerung bis Ende 2029 zugestanden bekommen. Das Seeger Gremium musste seine Entscheidung hierzu erneut vertagen, da im Verlauf der Sitzung bekannt wurde, dass ein gepachteter Teil der Straßenzufahrt gekündigt werden soll. Vor einer Entscheidung des Gemeinderats zur Verlängerung des Kiesabbaus soll nun zunächst die Situation mit dem Kiesgrubenbetreiber und dem Verpächter des Straßenstückes besprochen und geklärt werden.

BREITBANDAUSBAU IN DER GEMEINDE SEEG

Für den Abschluss der Breitbandausbauarbeiten für schnelles Internet der Gemeinde Seeg mit seinen vielen Außenweilern steht als Termin nun der Herbst 2020 im Raum. Bei einer Informationsveranstaltung im Lesesaal des Gemeindezentrums informierten Bürgermeister Markus Berkold, Breitbandbeauftragter Jürgen Mayr und der Teamleiter Technik der Deutschen Telekom, Klaus Strauß, ausgiebig über den aktuellen Stand. Das Interesse war groß, so dass der Lesesaal bis auf den letzten Platz gefüllt war. Für Verwirrung und Unmut hatte im Vorfeld ein Anschreiben der Telekom an Kunden im Ausbaubereich gesorgt, denn das damit verbundene Angebot der Telekom sei falsch gewesen, so Klaus Strauß von der Telekom: Von 212 Haushalten haben etwa 60 Haushalte versehentlich ein so nicht vorgesehenes Angebot von der Telekom-Zentrale in Bonn erhalten. Es wurden Gratis-Nutzungsvereinbarungen zugesagt, was eindeutig ein Fehler der Telekom gewesen ist, wofür sich Klaus Strauß auch entschuldigte. Die Telekom sei jedoch rechtlich an dieses Angebot gebunden, so dass Bürger, die dieses Angebot postwendend angenommen haben, keine Zusatzkosten für den Glasfaseranschluss ins Haus haben, während die

Gemeinde Seeg



anderen Haushalte im Ausbaubereich mit langen Kupferleitungen zum Haus mit Kosten von € 599 für Glasfaser bis ins Haus rechnen müssten. Die kostenlosen Zusagen gehen zu Lasten der Telekom. Bürgermeister Markus Berkold stellte fest, dass es damit aber leider zweierlei Telekomkunden im Ausbaubereich geben würde, nämlich solche die das schnelle Internet kostenlos bekämen und solche die dafür die ursprünglich verhandelte Pauschale zahlen müssen. Im Gemeinderat wurde daher vor kurzem beschlossen, dass die Gemeinde im Rahmen eines ergänzenden kommunalen Förderprogrammes auch die Kosten für Hausanschlüsse im Ausbaubereich übernimmt. Möglich wurde dies ohne finanzielle Nachteile für die Seeger Bürger durch ursprünglich nicht eingeplante, zusätzlich erwirtschaftete Einnahmen aus gemeindlichen Leerrohrverkäufen, die hier die Gemeinde wieder an die Bürger weitergibt. Bürger aus dem Ausbaubereich (nur für diese fallen schließlich Kosten überhaupt an) können vss. bis Ende Januar 2020 den Antrag bei der Gemeinde einreichen, um bei Ihnen anfallende Hausanschlusskosten dann später erstattet zu bekommen. Bei weiteren Fragen dazu können sich betroffene Bürger jederzeit an die Gemeinde wenden.

Klaus Strauß informierte auch darüber, dass es zwei unterschiedliche Ausbauvarianten im Ausbaubereich gibt und die Kommune Seeg in mehrere Erschließungsgebiete aufgeteilt worden ist. Mindestanforderung für die staatliche Förderung sei, dass 30 Mbits Leistung erreicht werden muss. In den Bereichen, in denen jetzt schon eine höhere Leistung vorhanden sei, ist somit kein Ausbau nötig und damit auch keine Förderung – aber auch keine Kosten für Bürger relevant. In Bezug auf die verschiedenen Ausbauvarianten könne die Telekom entweder Glasfaser bis in Haus der Kunden legen oder aber Glasfaser nur bis zu den sog. Kabelverzweigern legen. Von dort aus gehen dann die gewohnten Kupferkabel – diese aber mit hoher Datengeschwindigkeit – weiter bis in die jeweiligen Gebäude. Bürgermeister Markus Berkold erläuterte, dass die Gemeinde selbst bereits 12,4 Kilometer Leerrohre verlegt habe, die der Telekom von der Kommune zur Verfügung gestellt werden. Es mussten und müssen bei einer Gesamtlänge von insgesamt 60 Kilometern bis das Netz komplett ist jedoch noch einige Kilometer von der Telekom selbst gegraben werden.

Vieles hierzu ist zwar schon mittlerweile erfolgt, doch bis die letzten Anschlüsse in den äußersten Berichen Seegs buchbar sind, kann es deshalb lt. Strauß Oktober 2020 werden. Zu beachten ist für Kunden, dass ältere Verträge oft eine geringere Leistung für das Internet als Grundlage haben, als dann oder schon jetzt angeboten werden kann. Für schnelles Internet müssen diese Kunden einen neuen Vertrag mit der gewünschten Leistung abschließen, denn ohne entsprechenden Vertrag und der Zahlungsbereitschaft kann man das schnelle Internet schließlich trotz Möglichkeit auch nicht nutzen.

Aktueller Hinweis der Gemeinde Seeg zur Breitbandverfügbarkeit:

Aktuell sind schon im Ortsteil Aufmberg 50 Mbit bis 100 Mbit im Download verfügbar. Sie können die aktuelle Verfügbarkeit bzw. die geplante Verfügbarkeit für Ihren Anschluss unter folgenden Links abfragen:

[Telekom.de/start/netzausbau](https://telekom.de/start/netzausbau). oder

telekom.de/zuhause/dsl-vdsl-und-lte-verfuegbarkeit

Für die tatsächliche Nutzung ist ebenso wichtig, den entsprechenden Tarif bei einem Anbieter zu wählen, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erhalten.



Foto: v.l. Helmut Aschenbrenner (Fa. Bauer), Klaus-Dieter Strauß (Teamleiter Technik Telekom), Jürgen Mayr (Breitbandbeauftragter Gem. Seeg) und Bürgermeister Markus Berkold.

Breitbandbeauftragter Jürgen Mayr und die Telekom geben Startschuss für schnelles Internet in Hitzleried /Lobach / Burk. Voraussichtliche Verfügbarkeit März/April 2020

Gemeinde Wald



WALDER DORFLADEN BEREITS ZUM JAHRESANFANG GEÖFFNET

Nach 26 Jahren gibt Josefine Rehle das Ladengeschäft Rehle mit der Inventur am 02.01.2020 auf und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Über vier Generationen hinweg war das Ladengeschäft in Familienhand und geht nun nahtlos in einen Dorfladen über. Der Urgroßvater von Karl Rehle, Sebastian Spöttle hatte das Geschäft seinerzeit in einem Bauernhof gegründet. Damals gab es Lebensmittel, Kurzwaren, Geschirr bis hin zu landwirtschaftlichen Utensilien zu kaufen. Damit die Nahversorgung in Wald weitergeht hatte man beschlossen einen sog. Dorfladen zu betreiben. Zu diesem Zweck war am 02. Dezember eine Unternehmergeellschaft gegründet worden, die den Vorteil hat, dass die Beteiligten nur mit ihrer Einlage haften. 138 Bürgerinnen und Bürger sind derzeit als Anteilseigner registriert und haben es gemeinsam auf 77.700 € gebracht. Die Mindesteinlage beträgt 300 €. Drei Arbeitskreise sind für den reibungslosen Ablauf des Unternehmens gegründet worden. Der erste Kreis unter Manfred Grimm und sechs weiteren Mitgliedern kümmert sich um die rechtliche und betriebswirtschaftliche Seite. Arbeitskreis Nummer zwei besteht aus 15 Mitgliedern und wird von Ingeborg Raff geführt. Ingeborg Raff konnte als Geschäftsführerin gewonnen werden und stellt einen Glücksfall dar, da sie jahrelang als Abteilungsleiterin in der Feneberg-Gruppe tätig war. Dieser Arbeitskreis beschäftigt sich mit den Themen Sortiment, Dienstleistungen und Ladengeschäft. Im dritten Arbeitskreis nehmen sich Victo-

Gemeinde Wald



ria Fisichelli und zwei weitere Aktive der Werbung und dem Marketing an.

Das Aufsichtsorgan der UG besteht aus Johanna Purschke, Magnus Grimm, Oliver Knoblach, Manfred Grimm, Ralph Schmidt, Michaela Schrade und Ingeborg Raff mit der Sonderaufgabe als Gesellschafterin und Geschäftsführerin der UG. Mitte des Jahres 2020 soll das bestehende Gebäude umgebaut und neu eröffnet werden.

Josefine Rehle geht mit einem weinenden und einem lachenden Auge, denn sie hat ihre Arbeit sehr gerne gemacht und ist in das Familienunternehmen hineingewachsen. Andererseits hat sie nun in ihrem neuen Lebensabschnitt auch mehr Zeit für die Familie und ihren Mann.

Gemeinde Eisenberg



„KÄSARS SEPP“ KONNTE DEN 90. GEBURTSTAG FEIERN

Am Montag, dem 02. Dezember 2019 feierte im Eisenberger Ortsteil Schweinegg der Käsermeister und einstige Milchkäufer Josef Berkmler bei guter Gesundheit und erstaunlicher geistiger Frische mit seiner Familie den 90. Geburtstag. Der Jubilar konnte mit seiner Ehefrau Anni und seinen fünf Kindern mit deren Familien auf seinem Anwesen in Schweinegg den seltenen Ehrentag begehen und genießen. Josef Berkmler war Zeit seines langen Lebens ein sehr engagierter und aufgeschlossener Bürger und nimmt auch heute noch mit großem Interesse am öffentlichen Leben teil.



Der Name Berkmler hat in der Gemeinde Eisenberg und weit darüber hinaus ganz besonderes Gewicht. Es war sein Großvater, er hieß ebenfalls Josef, der im Jahre 1855 in Schweinegg mit einer Hauskäserei die erste Emmentalerkäserei ins Ostallgäu brachte. Dessen Sohn Josef führte die erfolgreich laufende Emmentaler Käseproduktion nach dem Tod seines Vaters 1910 weiter und Sohn Josef der dritten Generation, der jetzige Jubilar führte den Betrieb ab 1950 bis zur Eröffnung des Milchwerkes in Rückholz 1967 erfolgreich weiter. Der Großvater des Jubilars darf mit Fug und Recht neben Karl Hirnbein als großer Pionier der Allgäuer Milch-wirtschaft bezeichnet werden, denn er beendete die große Not und das kärgliche Leben der zwölf Bauern von Schweinegg und Oberdolden mit den drei dazu gehörenden Einöden, Stockach, Hummel und dem Kögelhof. Bei vier weiteren Käsereien unserer Gegend trat der Jubilar bis 1967 als Milchkäufer auf, bis die Milchverwertung Ostallgäu in Rückholz den Betrieb aufgenommen hat.

Vielseitig engagiert: ganz besonders lagen Josef Berkmler die Ausgrabungen auf der Burgruine Eisenberg am Herzen, wo er bei den Grabungen aktiv mitwirkte und sich auch an den Forschungsarbeiten lebhaft beteiligte. Sein fundiertes Wissen gab er dann ab dem Jahr 2000 als Museumsführer an die Besucher weiter. Als fröhlicher Sänger stellte der Jubilar auch über 30 Jahre dem Männerchor Eisenberg seine Stimme zur Verfügung und in der Pfarrkirche Zell bleibt sein Platz bis heute niemals leer.

Herzblut für St. Rassokapelle. Die Schweinegger Kapelle, die dem Hl. Rasso geweiht ist, liegt dem Jubilar schon seit seiner Kindheit ganz besonders am Herzen. Zur 250-Jahrfeier 1998 brachte Josef Berkmler eine 44seitige „Chronik der St. Rasso-Kapelle“ heraus, wo die Geschichte der beliebten Kapelle mit Auszügen aus den alten Kirchenchroniken seines Vaters und Großvaters und vielerlei Anekdoten festgehalten sind. Zu diesem Jubiläum musste auch fest renoviert und neue Gebetsbänke eingebaut werden, wo der Jubilar nicht nur Hand mit anlegte. Er war auch über 30 Jahre der Kassenverwalter der Kapelle. Den Ehrentag feierte Josef Berkmler bereits am 1. Dezember im Kreis seiner großen Familie mit seinen fünf Kindern und deren Ehepartnern sowie den elf Enkeln und mit den Nachbarn im Mariahilfer Sudhaus. Trotzdem kamen am eigentlichen Geburtstag noch viele Gratulanten bei „Käsers Sepp“ vorbei, um dem Jubilar Glückwünsche zu überbringen und die Ehre zu erweisen. *Foto: Jubilar mit Ehefrau Anni*

SENIORENNACHMITTAG ERFREUTE DIE ÄLTEREN EISENBERGER MITBÜRGER

Beim Seniorennachmittag am 1. Advent wars äußerst unterhaltsam und vielerlei Abwechslung sorgte für warme Stimmung. Eva Pietschmann (Akk.) sorgte mit Tochter Maria, (Psalter) und Freundin Sabine (Hackbrett) für wunderschöne weihnachtliche Atmosphäre. Die Aktiven vom Pfarrfngemeinderat um Christine Zweng, links im Bild, hatten mit feinsten Kuchen und heißen Wienern für beste Verpflegung im voll besetzten Pfarrheim in Speiden gesorgt. Mit weihnachtlichen Vorträgen von Pfarrer Wolfgang Schnabel, Edith Guggemos, Silvia Müller und Gertrud Jedrzyjczyk sowie Gedichten von Mundartdichter Albert Guggemos herrschte den ganzen Nachmittag wohlthuende, weihnachtliche Stimmung und die Besucher bedankten herzlich sich für den einfühlsamen Seniorennachmittag.



Gemeinde Eisenberg



NIKOLAUSMARKT MIT KINDERBESCHERUNG UND KLEINE KRIPPEN-AUSSTELLUNG IN SPEIDEN FINDET GRANDIOSEN ZUSPRUCH

Der Nikolausmarkt auf dem Kirchplatz in Speiden erfreut sich enormem Zuspruch. Beim Besuch vom Nikolaus, der am Donnerstag, dem 5. Dezember in der Gemeinde Eisenberg zum 50. Mal den Kindern mit guten Zusprüchen Geschenke verteilte, war der lieblich geschmückte, von leuchtenden Verkaufshäuschen umkränzte Kirchplatz rammel voll. Aber schon ab 16 Uhr kamen die ersten Besucher, um im Pfarrheim die wunderschön gestaltete Krippenausstellung zu bewundern. Von althergebrachten, liebevoll gebastelten Krippen bis zu orientalischen Kunstwerken und neuzeitlich modernen Anfertigungen reichte das Dargebotene. Dass allesamt von Eisenberger Krippenentusiasten gebaut wurden, darauf waren die Organisatoren, die Mariahilfer, die hier großartigen Zusammenhalt boten, besonders stolz.

.....MÄCHTIGER ANDRANG

Der Kirchplatz bei der Wallfahrtskirche Maria Hilf scheint für Veranstaltungen dieser Art wie geschaffen zu sein. Im großen Halbrund stehen die Verkaufshäusle, inmitten des Platzes gabs eine Feuerstelle zum Aufwärmen und die Besucher genossen die angebotenen Leckereien mit großer Getränkeauswahl und nutzten auch die Möglichkeit, vielerlei Nützliches zu erwerben. Gegen 19 Uhr, als dann der Nikolaus mit seiner Engelschar und den raubeinigen Klausen eintraf, war umfallen nicht mehr möglich. In fünf großen Säcken brachten die Helfer die Geschenke herbei, die dann vom Nikolaus, treffend dargestellt von Norbert Zweng mit Zusprüchen an die Kinder verteilt wurden. Zuvor und nach der Bescherung der Kinder verbreitete die Jugendkapelle Eisenberg-Hopferau unter der Leitung von Sonja Köhler mit weihnachtlichen Klängen warme, erbauende Stimmung. Und in einem extra angefertigten Verschlag konnten sich Kinder und Erwachsene an zwei Ziegen und zwei Schafen erfreuen. Während sich die Eltern mit ihren glücklich strahlenden Kleinen auf den Heimweg begaben, genoss der harte Kern den einmalig schönen Nikolausabend noch ausgiebig bei guten Gesprächen und netter Unterhaltung. Großes Lob gebührt auch der Fa. Pracht für die Stromversorgung und Stefan Weiß für die bestens funktionierende Beschallung.



IN EISENBERG 126 PAKETE FÜR DIE FÜSSENER TAFEL ABGEHOLT

Mehrere Autoladungen ergab die Eisenberger Paket-aktion für die Füssener Tafel. Am Mittwoch dem 11. Dezember wurde von Gaby Müller und Günther Stadler von der Füssener Tafel 126 Pakete an der Leiten 44 in Eisenberg in die PKWs verstaут und nach Füssen abtransportiert. Alle Pakete waren liebevoll mit Weihnachtspapier verpackt und mehrere Ministranten von Zell, Maria Hilf und Hopferau, unterstützt von Klement Poppler halfen bei der Aktion mit, die heuer zum elften Male stattfand. Gaby Müller möchte sich bei allen Spendern sowie allen Helfern und ganz besonders bei Organisatorin Sabine Stapf ganz herzlich bedanken. Alle Pakete, so Gabi Müller, werden rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest an die Kunden der Füssener Tafel, dessen Einzugsbereich sich fast auf den gesamten Alt-landkreis Füssen erstreckt, verteilt, wo sie auch heuer wie all die Jahre zuvor freudig und dankbar in Empfang genommen werden.



Links Gaby Müller, Ministrantinnen und Ministranten, in der Mitte Sabine Stapf mit Monika Berkold und rechts im Bild die Helfer Hermann Kuhnhäuser, Klement Poppler und Günther Stadler.


Elektro - Radio - TV
Sat - Telekommunikation



Planung - Installation - Kundendienst
die gesamte Elektrotechnik

Tel. 08364 / 986370 · Fax 986372
www.elektro-pracht.de


87637 Eisenberg


Gemeinde Eisenberg



SR. M. BRUNILDE GUGGEMOS VERSTORBEN

Im gesegneten Alter von 94 Jahren ist am 12. Dezember im Altenheim der Dillinger Franziskanerinnen St. Clara, Sr. M. Brunilde Guggemos sanft entschlafen. Sie stammte vom Hummelhof in der Gemeinde Eisenberg, wo sie eine glückliche Kindheit erleben durfte. Mit 23 Jahren sagte sie dem Allgäu ade und trat in den Orden der Dillinger Franziskanerinnen ein. Hier wurde bald ihr handwerkliches Geschick entdeckt und wurde deshalb zur Handarbeitslehrerin ausgebildet. Nach dieser Ausbildung und der Ewigen Profess kam sie nach Maria Medingen ins dortige Mädchen-Pensionat, wo Schülerinnen die Mittlere Reife erwerben konnten. Hier unterrichtete sie mit großer Hingabe Handarbeit in allen Fachrichtungen, machte aber auch durch großartige Klosterarbeiten sich und den Dillinger Franziskanerinnen einen ehrbaren und weithin bekannten Namen. Neben vielem Anderem schuf sie eine ganze Menge wertvoller Messgewänder, darunter auch zwei, die ihre Neffen Georg und Helmut Guggemos zur Priesterweihe trugen. Nachdem die Ordensbestimmungen der Franziskanerinnen Ende der 1960er Jahre gelockert wurden, verbrachte Sr. Brunilde regelmäßig ihre Urlaube bei ihren Angehörigen in Eisenberg und Umgebung. Bis vor wenigen Jahren spielte die immer fröhliche Ordensfrau mit Begeisterung auf ihrer Zither. Auch ihre runden Geburtstage wurden hier meist bei ihrem jüngsten Bruder Albert in dessen Haus in Eisenberg stilvoll gefeiert. Nachdem ihre bis dahin stabile Gesundheit abgenommen hatte, kam sie mit 90 Jahren zurück ins Mutterhaus, wo sie im Pflegeheim St. Clara beste, sehr liebevolle Betreuung erfahren durfte. Hier konnte sie auch noch ihren 90. Geburtstag in körperlicher und geistiger Frische mit ihren fünf damals noch lebenden Geschwistern feiern. Ein Bild von Zell mit den Allgäuer Bergen überreichte ihr damals, es war der 5. März 2015, ihr jüngster Bruder Albert. Im vergangenen Sommer hatte er ihr auch noch die CD, Eisenberger Klänge zukommen lassen, die ihr noch ganz besondere Freude bereitet hatte. Nun ist sie nach einem erfüllten und sehr arbeitsintensiven Leben heim gegangen und wurde am 18. Dezember in der Schwesterngruft des Klosters Maria Medingen im Beisein ihrer drei noch lebenden Geschwister mit großer Ehrerbietung beigesetzt. Den Trauergottesdienst zelebrierte ihr Neffe, Pfarrer Georg Guggemos.

Foto: Sr. Brunilde an ihrem 90. Geburtstag mit dem Bild von Zell.

TREUE GÄSTE IN EISENBERG ZUM 70. AUFENTHALT GEEHRT

Eine seltene Ehrung konnte im Touristikbüro in Eisenberg Angelika Dopfer vornehmen. Nachdem das Ehepaar Klaudia und Joachim Kern aus dem Saarland ihren 70. Aufenthalt in der Burgengemeinde verbrachten, stand eine gebührende Ehrung an. Die Gäste waren 12 mal bei Familie Dopfer, dann 50 mal

bei Familie Hagenauer, beide Unterreuten und waren jetzt zum 8. Mal bei Erich und Angelika Dopfer in Weizern. Bei der Gästeehrung waren viele Ihre Freunde und Bekannte mit dabei, die alle durch sie in die Burgengemeinde gekommen sind. Angelika Dopfer wusste die Treue zu Eisenberg zu loben und vor allem die Tatsache, dass sie immer wieder neue Gäste für einen Urlaub in Eisenberg anwerben. Sie überreichte den treuen Eisenbergfans neben Blumen und Ehrenurkunde auch einen Honigtopf und einen Essensgutschein.



Auf dem Bild ist von links Rosl Hagenauer mit Tochter Lucia, dann Kristine und Joachim Kern zu sehen. Alle anderen Personen auf dem Bild sind Gäste, die durch die Familie Kern angeworben wurden.



Gutschein
für eine kostenlose Bewertung
Ihrer Immobilie

Maria Platz Immobilien
Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Luitpoldstr. 5 · 87629 Füssen
Tel. +49-(0)8362-989 97 22
Ostallgaeu@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/ostallgaeu



ENGEL & VÖLKERS

Gemeinde Hopferau



TAG DER OFFENEN TÜR BEI FIRMA HAUSER

Der Tag der offenen Tür bei der Zimmerei Hauser in Wiedemen/Hopferau ist schon Tradition: Der Familienbetrieb umfasst rund dreißig Mitarbeiter samt der Familie Hauser aus zwei Generationen, von denen die meisten an diesem Tag gemeinsam mit Interessenten an der einladenden Theke im hellen Eingangsbereich der Firma stand. Wer wollte, konnte sich bei Einzelgesprächen unverbindlich Ratschläge fürs Sanieren seiner Räumlichkeiten einholen, Arbeitsvorgänge in Wort und Ton oder in ausgelegten Fotobüchern holen, Abläufe von Altbestand zu neuer Wohnlichkeit wurden dokumentiert, und wer überdies mit Liebe zum Detail gekommen war, schaute sich die diversen Querschnitte von Dach, Wand oder Fenstern an, besuchte möglicherweise auch eine Demonstration von fachgerechter Dämmung vorhandener Bausubstanz u.Ä. und konnte sich eine Vorstellung davon machen, was sich hinter der deutschlandweit praktizierten Firmenphilosophie EINER.ALLES.SAUBER verbirgt.



Die Firma Hauser, selbst ansässig im Ostallgäu, deckt mit einem Aktionsradius von rund 60 Kilometern den südlichen Teil des gleichnamigen Landkreises ab. Das mag auf den ersten Blick nicht allzu viel heißen, doch spricht die hohe Mitarbeiterzahl für sich: Die Auftragsbücher sind – so Florian Hauser – gut gefüllt und sollten entsprechend zeitnah be- und abgearbeitet werden, und das auch bei älterer Bausubstanz, die jederzeit mit Überraschungen aufwarten kann. Insofern resultiert die Zufriedenheit der Besucher, die bereits haben sanieren lassen, aus der guten Erfahrung auch bei kniffligen Problemen – die beste Werbung sind halt immer noch zufriedene Kunden.

GÄSTEHRUNG IN HOPFERAU

Insgesamt 200-mal war Peter Litzok zu Gast in Hopferau, meist in Oberdill, wo er jeden kennt, bei Familienfesten als gern gesehener Gast dabei war und heutige Twens fast noch mit aus der Taufe gehoben hat. Bis zu ihrem Tod im Jahr 2001 war seine Frau mit im Urlaub, Sohn Thomas scheint diese Tradition des Allgäu-Urlaubs fortzuführen. Dass man überhaupt den Weg nach Hopferau gefunden hat, verdankt Peter Litzok seinem Bruder, der ihn nach einem ansprechenden Urlaub bei Familie Heim in Oberdill so manches vorgeschwärmt hatte – die erste Fahrt von Salzgitter ins Ostallgäu, kilometermäßig nun nicht gerade ein Pappenstiel, führte zur Liebe auf den ersten Blick: Hopferau wurde in der Folgezeit zum Ausgangspunkt für Wanderungen, Radfahrten und Bergtouren – das Allgäu und angrenzende Außerfern kannte man bald wie seine Westentasche. Dass es gesundheitlich derzeit bei Peter Litzok nicht

ganz so gut bestellt ist, empfindet er zwar ein Wermutstropfen, was ihn jedoch nicht davon abbringen wird, auch weiterhin hierher ins Allgäu zu fahren.



Foto (v.l.n.r.): Evi Schabel (Gästeinfo), Thomas Litzok, Gastgeber Christian Echlter mit Thomas und Martina, Peter Litzok und Rudi Achatz (Bürgermeister)

ADVENTSMARKT IN HOPFERAU

Wenn die Blumenfrauen sich zum Kranzen Tage zuvor im Bauhof treffen, Ministranten Körbe von Kartoffeln bereitstellen, um „Engelslocken“ anbieten zu können, die Mitglieder des Musikvereins in Kleingruppen üben und die Macher des Marktes rechtzeitig die Buden an der Kastanienallee zum Schloss aufstellen – dann kann Hopferaus Adventsmarkt nicht mehr weit sein. Rechtzeitig trat St.

Nikolaus mit einer jungen Engelschar auf und verkündete den Beginn des Ereignisses, schritt unter himmlischer Begleitung zum Schlosstor, öffnet es und beschenkt die Wartenden: Dass über dem Ganzen vorweihnachtliche Stimmung lagt, war den Bläsergruppen zu verdanken, die für authentisch festlichen Klang sorgen.



An den Buden in der Allee wurden die ersten „Locken“ frittiert, es duftete nach frisch gebackene Waffeln, während Glühwein und Liköre ausgeschenkt wurden, wogegen sich im Schloss ein ganz anderer Zauber entfaltet: Im historischen Ambiente reihten sich die Stände vornehmlich auswärtiger Anbieter aneinander und boten eine breite Palette von all dem an, was man in der kühlen bis kalten Jahreszeit, erst recht so kurz vor Weihnachten gebrauchen oder verschenken kann: Kerzen und Räucherware, Stricksachen, auch Dekoratives für die stille Zeit war im Angebot, vor allem auch viel Handgemachtes wie Weihnachtsgrüße, Leerbücher und -alben bis hin zu einer schier endlosen Auswahl an Fruchtbonbons – hergestellt wie zu Großmutterns Zeiten. Ortsbewohner Gäste vornehmlich aus dem südlichen Allgäu und Urlauber schätzen nach eigenen Aussagen diese gelungene Mischung, gleichzeitig würdigten sie Vorarbeit und Engagement aller Beteiligten gleichermaßen. Und wer es besonders gemütlich haben wollte, konnte sich im Schlossrestaurant sich gepflegt niederlassen und z.B. Kaffee und selbst gebackenen Kuchen genießen, wobei letzterer vom Kirchenchor bereitgestellt wurde.

Gemeinde Hopferau



NEUJAHRSEMPFANG IN HOPFERAU

Traditionell fand der Neujahrsempfang wieder auf Einladung der Gemeinde Hopferau, der Pfarrei St. Martin und Bernd Rath in dessen Schloss statt, der als Hausherr das Privileg hatte, die zahlreichen Gäste zu begrüßen: Die Mitglieder des Gemeinderates, des Pfarrgemeinderates, Kirchenvorstandes, die Spitzen der örtlichen Vereine bis hin zu einem Stellvertreter der Reservekompanie aus Füssen waren insofern vertreten, um sich rückblickend aufs alte dem neuen Jahr zuwenden zu können. So erinnerte der Schlossherr an den Besuch von Dr. Horst Zuse, dem Sohn des Computerpioniers Konrad Zuse, und verwies darauf, dass er im kommenden Jahr das Wasserwerk in Hinterstein auf den Namen seines Vaters taufen werde, ebenso an die Veranstaltungen der Ortsvereine bis hin zum Adventsmarkt. Auch 2020 werde es wieder kulturelle Events geben, z.B. Treppenhaus-Theater im Februar; für alle, die es kulinarisch schätzen, dürften sicherlich Brunch-Termine mit dem neuem Koch Maximilian Hensch interessant sein.

Auch Bürgermeister Rudi Achatz ging auf den seit Jahren im Schloss stattfindenden Neujahrsempfang ein und sprach die Hoffnung aus, dass sich daran nichts ändern werde, denn dieses Treffen habe sich zu einem guten Begegnungs- und Gesprächsforum in ungezwungener Runde entwickelt. „Gerade in einem Ort wie dem unseren ist es entscheidend, im Dialog zu bleiben“, Orte wie Hopferau seien die Keimzelle der Demokratie schlechthin. Ein sicherlich einschneidendes Ereignis des letzten Jahres war für die Gemeinde und ihn die Neuwahl eines Bürgermeisters, wengleich es sicherlich kaum zu keiner Kursänderung nach 29 Jahren mit Altbürgermeister Gregor Bayrhof kam, wohl eher zu anderer Akzentuierung. Dieser Prozess ist allerdings noch nicht abgeschlossen, denn die im Frühjahr anstehenden Kommunalwahlen dürften zu einer neuen Zusammensetzung des Gemeinderats führen, auf die man gespannt sein dürfe, denn an den anstehenden Projekten werde sich nichts ändern: Namentlich nannte er die Dorferneuerung in Heimen, die Umfahrung von Buchen, Kanalsanierungen, Wegebau usw. bis hin zu einem ggf. anzuschaffenden Feuerwehr-Fahrzeug. Generell sprach er sich mit dem Wort des Papstes Franziskus für eine „selbstlose Mitmenschlichkeit“ aus, die im Kleinen beginnen müsse, um im Großen wirken zu können – Ereignisse wie jene der letzten Tage geben jedem zu denken und die Tatsache, dass es derzeit an die 30 Kriegsherde auf der Welt gebe und staatlicher Egoismus ein Umdenken in Sachen Klima nahezu auf der Stelle treten lasse, sollte uns zu denken geben. Inwieweit sich etwas ändern wird, werde sich daran messen lassen, ob und wie wir mit Mitmenschlichkeit umgehen werden.

Pfarrer Wolfgang Schnabel betonte den Sinn des Innehaltens, das wir traditionell mit dem Jahresbeginn verbinden, uns jedoch auch zu jeder anderen Jahreszeit ein Bedenken abverlangen kann: Oft verlangen einschneidende Begebenheiten eine Reflexion über unser Denken und Handeln. Insofern können Rückblicke recht heilsam, ermutigend und fördernd sein für einen selbst und seine Mitmenschen. Aktuell erinnerte er an die Umstrukturierung und Veränderungen im Bereich der Verwaltung der Pfarreiengemeinschaft sowie baulicher Maßnahmen wie die Deckensanierung in St. Ulrich/Seeg. Im Anschluss saß man beisammen, wobei eine der meist behandelten Themen die anstehenden Kommunalwahlen war.



Foto von links: B. Rath, Pfarrer W. Schnabel und Bürgermeister Rudi Achatz.

AUTOWELT
Allgäu GmbH

- > Fahrzeugverkauf
inkl. Finanzierung
- > Fahrzeugankauf
- > Reparaturen aller Art
- > TÜV/AU
- > Inspektion
- > Reifen + Räder
- > Autoglas

Rothelebuch 14 | 87637 Seeg
Telefon 083 64. 98 67 80
www.aw-all.de

B-GROUP AG
FINANCIAL PLANNING

Fairantwortungsvoll.
- Absicherung - Vorsorge - Baufinanzierung - Kapitalanlage -



Ich berate Sie bankenunabhängig,
engagiert und individuell vor Ort.

Vereinbaren Sie gleich Ihren Termin!

Ihre Eva-Maria Guggemos

Eva-Maria Guggemos, (I)pl. Bankbetriebswirtin (FS)
Herzinger Weg 14 · 87484 Nesselwang · Tel: (08361) 925 3263
eva-maria.guggemos@b-groupag.com www.b-groupag.com

Gemeinde Lengenwang



BETHLEHEMER DORFWEIHNACHT

Auch in diesem Jahr lockte die Bethlehemer Dorfweihnacht tausende Besucher aus nah und fern an. „Ich finde es einfach toll, dass das ganze Dorf hier auf den Beinen ist und jeder mit anpackt“, sagte Ausstellerin Sonja Olbrich aus Wielenbach (Kreis Weilheim-Schongau), die bereits seit sieben Jahren hier ihre Glasperlen ausstellt und keinen anderen Markt mehr wählt. „Hier hast du echt bei jedem Stand das Gefühl, das ist was Handgemachtes. Da stehen Leute dahinter, die mit Herz dabei sind – und ich finde, das merkt man natürlich“, so Olbrich. Auf der bereits neunten Bethlehemer Dorfweihnacht konnten sich die Besucher bei duftendem Glühwein, kulinarischen Spezialitäten und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen. Auf dem liebevoll dekorierten Platz vor dem Pfarrheim wurden handwerkliche Kostbarkeiten, himmlische Geschenkideen und weihnachtliche Schätze angeboten. Im Mittelpunkt des Christkindelmarkts stand wieder die „lebende Krippe“ mit Schafen, Eseln und Ziegen. Heuer neu waren der Märchenweg, der neue Krippenstall für die Tiere, die Holzlaternen an den Stehtischen und Dekorationen wie beispielsweise Engel. Von den rund 250 Bäumen, darunter drei direkt aus dem Ortsteil Bethlehem, fiel besonders der Christbaum in der Mitte auf. „Do gand ganz viele Leit no und saget wia schea dea isch“, freute sich Organisatorin Monika Hollick aus Lengenwang. Jedes Jahr holen sich Monika und ihr Mann Arnold Hollick Ideen von anderen Märkten, denn nach der Bethlehemer Dorfweihnacht ist vor der Bethlehemer Dorfweihnacht. Nächstes Wochenende beispielsweise fahren sie nach Südtirol auf einen Weihnachtsmarkt, holen sich dort wieder neue Inspirationen und entspannen von den anstrengenden Wochen der Vorbereitung und dem intensiven Marktweekende. Große Unterstützung bekam das Ehepaar von den Gemeindearbeitern und lobte zudem die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Parallel zum Weihnachtsmarkt fand im Pfarrheim wieder der beliebte „Handwerkerstadel“ statt. „Wenn i do bin, isch des für mi o a Auszeit“, sagte Weidenflechterin Helene Holl aus Rettenbach, die bereits seit über fünf Jahren dabei ist und die drei Tage immer wieder genießt.

Schon von Beginn an als Ausstellerin auf dem Pfarrheimvorplatz mit dabei ist Sylvia Dopfer von der Ölmühle Lengenwang. Auf die Frage, was sich in den neun Jahren alles verändert hat, antwortete sie, dass seit heuer gepflastert sei und der Markt im Laufe der Jahre immer winddichter gemacht und auch vergrößert wurde. Dopfer ist jedes Jahr mit zwei Aufgaben auf dem Weihnachtsmarkt. Als eine von fünf Lengenwanger Künstlerinnen stellte sie ihre Werke in diesem Jahr zum ersten Mal in der Aula der Grundschule aus. Die letzten Jahre wechselten sich Handwerkermarkt und Kunstausstellung im Pfarrheim ab. Als „abwechslungsreich und breit aufgestellt – von abstrakt bis gegenständlich“ beschrieb sie das heurige Angebot der Künstlerinnen.

Auch beim Programm war wieder für jeden was dabei. Die Eröffnung war wie jedes Jahr sehr feierlich. Pfarrer Wolfgang Schnabel eröffnete den Markt mit musikalischer Untermalung einer kleinen Besetzung der Musikkapelle Lengenwang und den Alphornbläsern und sandte die Hirten mit dem Kerzenlicht von Bude zu Bude. Ein besonderer Moment für Monika Hollick ist, wenn dann an allen Buden die Beleuchtungen angeschaltet

werden. Auftritte der Singgruppe „Andiamo“, der „Osatzbloagar“ und der Schulkinder und der Nikolausbesuch sorgten für ein abwechslungsreiches Wochenendprogramm. Besucherin Annette Schöllner aus Pfronten fand vor allem die Dekoration und das Selbstgemachte beeindruckend. „I mog gern Handgemachtes“, lobte sie den Weihnachtsmarkt, „gmiaulich isch a und von dr Größe voll ausreichend“. Vier „Stammgäste“ aus Pfronten besuchten den Markt schon zum fünften Mal. „Uns gefällt diese Atmosphäre, so natürlich und urtümlich und ohne Kommerz“, schwärmten die vier. Außerdem fügten sie noch hinzu, dass die Musik, nicht immer nur aus englischen Liedern bestehe, sondern auch Weihnachtslieder, die man von früher kenne, mit dabei seien. „Schön, dass hier Wert darauf gelegt wird, dass alle eingebunden werden – beispielsweise auch die Kinder.“ Zudem wurde die tolle Dekoration bewundert: „Wenn man denkt, es wird jetzt dunkel, dann hat das noch mehr Atmosphäre hier, denn man sieht hier die Lichter und die Kerzen. Wo haben sie das sonst noch? In keiner Stadt!“

Die Veranstalter achten Jahr für Jahr darauf, dass die Budenbesitzer nur warmweiße Lichterketten und ausschließlich rote Kugel für die Dekoration wählen. Auch die zwei Besucher Beate und Thomas Klecatzky aus Marktoberdorf sind jährlich hier. „Die Aufmachung ist einfach gigantisch. Ich bin Schreiner und ich sehe diese Holzfiguren, die sonst nirgendwo stehen und das ist halt einfach schön hier. Das ist das, was uns sehr gefällt“, erzählt Thomas Klecatzky bewundernd. Gleich am gestrigen Montag wurden die 25 Buden und der ganze Platz wieder aufgeräumt. „In 14 Tagen bauen wir das alles auf und dann ist alles an einem Tag weg“, sagte Veranstalterin Monika Hollick und betonte, dass damit auch die Aufregung abfalle.



Text u. Fotos: Annerose Schmalholz

Sehr guten Anklang fand der Stand der VG auf dem Weihnachtsmarkt in Lengenwang

Alle Waren wurden von einigen Mitarbeiter/innen der Verwaltungsgemeinschaft Seeg einschließlich der Mitgliedsgemeinden sowie deren Familien bzw. Freunde angefertigt. Die Materialkosten wurden von den Bastlern, Bäckerinnen, Handarbeiterinnen usw. selber getragen, so dass die gesamten Einnahmen von 2.202,-- € je zu einem Drittel = 734,-- € an die Bildungshilfe Nordost-Indien e.V., Kinderhospiz Grönenbach und an als Starthilfe an den Förderverein „Helfen vor Ort Seeg – Lengenwang First Responder, weitergegeben werden können.

Gemeinde Seeg und Gemeinde Lenggenwang

HELFER VOR ORT GEBEN GEMEINSAMEN STARTSCHUSS GEMEINDLICHE FEUERWEHREN SEEG/LENGENWANG INSTALLIEREN NEUE ERSTHELFERGRUPPE

Nach einem Jahr intensiver Planung, Vorbereitung und Ausbildung ging am vergangenen Mittwoch die neue Ersthelferformation „First Responder Seeg – Lenggenwang“ in Dienst. Mit 25 Mitgliedern möchte die Einheit bei gesundheitlichen Notfällen in ihren beiden Gemeinden den Rettungsdienst unterstützen. Mit einer feierlichen, vorweihnachtlichen Rorate-Messe und anschließender Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges wurde der Festabend begonnen. Getreu dem Gottesdienstthema „Segen sein“ wünschte Pfarrer Wolfgang Schnabel den Einsatzkräften, dass sie ihren Bürgern Unterstützung und Hilfe im Notfall sein können, bevor sich – begleitet von den Feuerwehrfahrern aus Lenggenwang und Seeg – der Zug aus Einsatzkräften und Gästen in Richtung Gemeindesaal Seeg bewegte. Dort begann Gruppenleiter Johannes Schweitzer seine Begrüßung der Gäste, Besucher und Ersthelfergruppen mit einem kurzen Rückblick auf die nun seit rund einem Jahr laufende Ausbildung der Einsatzkräfte. Diese werden künftig an den Wochenenden und auch darüber hinaus in gesundheitlichen Notlagen ihren Mitbürgern schnell zu Hilfe eilen. Finanziell möglich gemacht haben dies, so Schweitzer, die beiden Gemeinden Seeg und Lenggenwang. Große Fürsprecher für das Projekt waren besonders die beiden Bürgermeister Markus Berkold, Seeg und Josef Keller aus Lenggenwang, jeweils mit ihren Gemeinderäten und ganz besonders die beiden Feuerwehren.

An die Anfänge, die zu dieser neuen Einheit führten, erinnerte Bürgermeister Berkold. Mit viel Herzblut war er bereits im Jahre 2016 zusammen mit Verantwortlichen der Feuerwehr Seeg im Landkreis Ostallgäu und darüber hinaus unterwegs, um sich die Erfahrungen anderer Ersthelfereinheiten zunutze machen zu können. Gut findet der Seeger Bürgermeister auch, dass hier in zwei Gemeinden Kommunalpolitiker und Freiwillige eng zusammenarbeiten, um diesen Dienst zu ermöglichen.

Sein besonderer Dank galt allen, die dazu beigetragen haben diesen Tag nun Wirklichkeit werden zu lassen.

Bürgermeister Josef Keller zeigte sich tief beeindruckt von der Leistung und dem Engagement der Gruppe, die in den Gemeinden aufgrund der weiten Wege für den Rettungsdienst einen deutlichen Zeitvorteil in der Rettungskette erbringen können. Seinen großen Dank sprach er den Verantwortlichen der beiden Feuerwehren sowie seinem von Anfang an beteiligten Bürgermeisterkollegen Markus Berkold aus. Den Mitgliedern der Einsatzgruppe wünschte er stets viel Freude und Kameradschaft an und in ihrem Dienst.

Stellvertretender Landrat Wolfgang Hannig überbrachte die Grüße des Landkreises und zollte den Kräften seinen größten Respekt. Als früherer Kreisbereitschaftsleiter der Wasserwacht kenne er die Materie und wisse dieses Engagement zu schätzen. Von Feuerwehrseite überbrachte Kreisbrandrat Markus Barnsteiner eine Christophorus Plakette des Feuerwehrverbandes für das neue Einsatzfahrzeug. Allen Aktiven wünschte er eine stets unfallfreie und erfolgreiche Rückkehr von den Übungen und Einsätzen.

Seegs Feuerwehrkommandant Peter Rietzler ging in seiner Ansprache besonders auf die Entstehung der Einheit ein. Während bereits laufender erster Gespräche zu diesem Thema zwischen der örtlichen Wasserwacht und der Feuerwehr Seeg erfuhr man damals von ähnlichen Überlegungen in Lenggenwang. Ein gemeinsames Organisationsteam wurde gefunden und kam auch wegen rechtlicher Gesichtspunkte recht schnell zu dem Entschluss, die Einheit als aktiven Teil bei der Feuerwehr in Seeg anzusiedeln. Die aufkommende Frage, ob denn der Ersthelferdienst Aufgabe der Feuerwehr sei beantwortete Rietzler mit einem eindeutigen Ja. Nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz sind von den Feuerwehren neben dem Schutz von Sachwerten insbesondere auch das Leben und die Gesundheit der Bürger zu schützen. Dabei sei der Einsatz der neuen Gruppe nicht als Ersatz, sondern als wichtige Ergänzung zum regulären Rettungsdienst zu verstehen. Durch politische und



finanzielle Rahmenbedingungen bestehen in den beiden Gemeinden gewisse Versorgungslücken, die mit der neuen Einheit zumindest verkleinert werden können. Besonders appellierte er an alle Beteiligte sich auch künftig gemeinsam für eine Situationsverbesserung bei der gesundheitlichen Notversorgung vor Ort bestmöglich einzusetzen.

Mit dem eigens neu gegründeten Förderverein „Helfen vor Ort Seeg – Lengenwang“ soll schon mal die künftige Finanzierung dieses wichtigen örtlichen Projektes sichergestellt werden. Neben etlichen Ärzten aus beiden Gemeinden unterstützen die beiden Bürgermeister – Markus Berkold als 1. Vorsitzender und Josef Keller als 2. Vorsitzender des neuen Fördervereins – auch hier wieder und freuen sich auf viele Spenden zugunsten der Ausstattung der „First Responder“.

Wer spenden möchte, hier die Bankverbindung:
 Raiffeisenb. Südl. OAL eG IBAN:DE95 7336 9933 0000 0440 40
 Spk. Allgäu: IBAN: DE10 7335 0000 0515 7346 48

Über eine großzügige Spende von 1.000,- EUR können sich die First Responder Seeg-Lengenwang freuen. Als Magdalena Kleber, Inhaberin von „Lena's Glückssträhne“ in Seeg, von der Gründung einer Ersthelfereinheit vor Ort erfahren hatte, wusste sie, dass sie diese unterstützen möchte. Die Friseurmeisterin hat den Erlös ihres Sommerfestes noch deutlich aufgestockt und an Markus Berkold (Bürgermeister Seeg und erster Vorsitzender Förderverein) und Johannes Schweitzer (Leiter First Responder) übergeben.





NEUER HAUSANSCHLUSS?

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort!

Kurze Wege – Guter Service – Faire Preise!

- ⚡ Elektroinstallation für Neubau und Altbausanierung
- ⚡ Photovoltaikanlagen mit/ohne Speichersystem
- ⚡ digitalStrom-Partner

- ⚡ Satelliten-Empfangstechnik
- ⚡ Elektrofachhandel
- ⚡ Zertifizierter Fachbetrieb für Rauchwarnmelder

www.kerliess.de

LOTHAR KERLIESS, Elektrotechniker
 Weiherweg 4 • 87494 Rückholz
 Mobil: 0171-4546784 • E-Mail: info@kerliess.de

Verwaltungsgemeinschaft

Die Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft Seeg haben im Rahmen der alljährlichen Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Seeg Ihren ehemaligen Kollegen Gregor Bayrhof eingeladen, um mit Ihm seinen Geburtstag zu feiern und Ihn auch in dieser Runde in seinen wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden.



Foto: Ehepaar Bayrhof mit markus Berkold und Hanni Purschke

KUNST IM RATHAUS SEEG.

Ab sofort stellt eine weitere Künstlerin im Rathaus Seeg für einige Wochen Ihre Kunstwerke aus.
 Künstlerin: Claudia Linhart, 1964 geboren, in Hitzleried/Seeg aufgewachsen. Seit 1984 wohnhaft in Lengenwang.
 „Seit etwa 15 Jahren arbeite ich mit wachsender Begeisterung mit den verschiedensten Materialien, Mischtechniken und vor allem mit Acrylfarben. In bin Autodidakt und habe mir alle Fähigkeiten und Kenntnisse über Farben und verschiedene Maltechniken selbst beigebracht.“, so Claudia Linhart.



Foto: Claudia Linhart und Markus Berkold

Doris Ostrowski
 Med. Fußpflege (Fußbad, Fußpflege, kl. Fußmassage)
 3T0 Spangentechnik
 Goldstadtpangentechnik (Nagelkorrektur bei eingewachsenen Nägeln und Rollnägeln)
 Fußreflexzonenmassage

Angela Erhart
 Krankengymnastik
 Man. Lymphdrainage
 Massagen
 Kinesiolog. Tapen
 Fango,
 Wärmetherapie
 Elektrotherapie
 Rückenschule
 CMD-Behandlung (bei Kiefergelenksbeschwerden)
 KG nach Bobath



**Auenhalle
 Hauptstraße 6
 87659 Hopferau
 Telefonnummer
 083 64/9 86 97 63**

Termine nach Vereinbarung
 Hausbesuche

Gemeinde Seeg



BÜCHEREI SEEG AKTUELL

Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg, Hauptstr. 33, Seeg



Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Verlängerungen von Medien können gerne auch telefonisch während der Öffnungszeiten durchgeführt werden:

Tel. 08364/983035

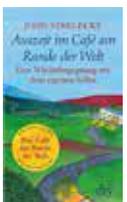
Facebook: „Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg“

Kamishibai am 5. Februar 2020 um 15.30 Uhr in der Bücherei, Thema: „Es klopft bei Wanja“

Ich kämpfe weiter für mich und für andere *Maria von Welser*

Die Diagnose trifft Maria von Welser mitten in ihrem so geordneten, aktiven Leben: ein Gehirntumor. Es folgt eine fünfstündige OP, deren Folgen, vor allem der starke Schwindel, ihr zu schaffen machen. Doch Aufgeben ist für Maria von Welser keine Alternative. Sieben Monate nach der Entfernung des Tumors ist sie entschlossen, wieder in ihr normales Leben zurückzukehren: Sie hält

Vorträge in ganz Deutschland zur Situation von Frauen auf der Welt und zur Flüchtlingsfrage – den Themen ihrer letzten beiden Bücher. Denn sie fragt sich: „Kann ich mich aus der Öffentlichkeit zurückziehen? Will ich mich auf meinen Tumor konzentrieren, wo ganz andere Krebsgeschwüre in unserem Land wuchern?“

Auszeit im Café am Rande der Welt *von John Strelecky*

Zehn Jahre sind seit Johns letztem Besuch im Café vergangen und die Unbeschwertheit der Jugend ist längst vorbei. John kämpft mit dem Älterwerden. Auf dem Rückweg von der Beerdigung seines geliebten Patenonkels sucht er vor einem Unwetter Zuflucht in einer Unterführung und begegnet der fünfzehnjährigen Hannah. Gemeinsam entdecken sie aufs Neue das Café am Rande der Welt.

Sein erster Besuch dort hat John nachhaltig verändert. Sein großes Lebensziel zu reisen und viel von der Welt zu sehen, hat er verwirklicht. Nun ist er erneut an einem Wendepunkt. Die Zeit verfliegt: Seine Tochter wächst rasend schnell heran, morgen wird sie erwachsen sein. Gleichzeitig nehmen seine eigenen Möglichkeiten ab. John fühlt sich festgefahren, er steckt in der Midlife Crisis. Wer kann ihm in dieser Lebensphase neue Denkanstöße geben? Die Bedienung Casey hat da so eine Idee. Max, ein lebensweiser alter Mann, wird zu seinem Mentor.

Das Geheimnis des Winterhauses *von Sarah Lark*

Wien, Gegenwart: Für Ellinor bricht eine Welt zusammen, als eines Tages durch Zufall ein lang gehütetes Geheimnis ans Licht kommt: Ellinor und ihre Mutter sind mit dem Rest der Familie nicht blutsverwandt. Auf der Suche nach ihren familiären Wurzeln macht sich Ellinor auf den Weg nach Dalmatien und Neuseeland, wo sie einer tragischen Liebesgeschichte und einem großen Familiendrama auf die Spur kommt ...

Conni und die Ponys im Schnee *von Julia Boehme*

Conni kann ihr Glück kaum fassen! Sie darf mit ihrer besten Freundin Anna über Silvester auf den Ponyhof. Dort treffen sie nicht nur Liska, Celina, Lars und Moritz wieder, sondern lernen auch ein neues Mädchen kennen: Verena. Leider entpuppt sich die Neue allerdings sehr schnell als ziemlich zickig und macht Conni und ihren Freunden das Leben ganz schön schwer. Als sie dann mit ihrem Pferd „Prinzessin“ auch noch allein einen Ausritt wagt, obwohl ihnen das wegen des Schnees streng verboten wurde, bringt sie nicht nur sich in große Gefahr ...

Die Schnetts und die Schmoos *von Axel Scheffler*

Grete und Bernd leben auf dem Stern Sehrsehrfern. Grete ist eine »Schnett«, Bernd ein »Schmoos«. Niemals, so wird gewarnt, dürfen die roten Schnetts und die blauen Schmoos miteinander spielen. Das war schon immer so. Und wenn es nach den Großeltern geht, würde das auch so bleiben. Aber Grete und Bernd kümmert es nicht. Sie lernen sich kennen und sie verlieben sichEine Romeo und Julia-Geschichte der Schöpfer des »Grüffelo«, außerirdisch schön illustriert, die im wahrsten Sinne des Wortes nicht von dieser Welt ist. Oder vielleicht doch?

Die Schule der magischen Tiere „Eingeschneit“ *v. Margit Auer*

Leise rieselt der Schnee, Miss Cornfield und ihre Klasse backen Plätzchen – und plötzlich ist die Wintersteinschule komplett eingeschneit! Schnell ist klar: Lehrerin, Schüler und die magischen Tiere stecken fest. Während Leander und Henrietta sich eng an ihre Kinder kuscheln, kann Pinguin Juri es kaum erwarten, sich in den Schnee zu stürzen. Ein magisches Winterabenteuer beginnt ...

DIE SCHULE DER MAGISCHEN TIERE: Diese Schule birgt ein Geheimnis! Wer Glück hat, findet hier den besten Freund, den es auf der Welt gibt. Ein magisches Tier. Ein Tier, das sprechen kann. Wenn es zu dir gehört ...

Für die Fans der „Schule der magischen Tiere“ wird es kuschelig! Viele Bilder, viele kurze Kapitel und jede Menge Lesespaß!

ProVita
 fitness & wellness
 nesselwang • seeg

365 Tage - 6h 23h

Nesselwang - Tel. 08361 9257892
 Seeg - Tel. 08364 987040
 www.provita-fitness.com



Gemeinde Wald

HUMEDICA PÄCKCHEN-SAMMLUNG

Bereits zum 11. Mal stellte sich die Gemeindeverwaltung Wald als Sammelstelle für humedica-Päckchen zur Verfügung und bat Schüler, Kindergartenkinder und Familien in Wald um eine Spende in Form eines Weihnachtspäckchens für bedürftige Kinder. Die Spenden gehen dieses Jahr zu Kindern in Albanien, Kosovo, Ukraine, Rumänien, Moldau, Serbien und auch in Bayern. Vielen Dank an unsere Grundschule 1. bis 4. Klasse, sowie an unsere Kita und Kiga-Kinder, die mit Hilfe ihrer Eltern ein Päckchen schnürten und dieses voll Freude und Stolz in der Gemeindeverwaltung abgaben. Herzlichen Dank an alle Mamas und Papas, die zusammen mit Ihren Kindern die humedica-Aktion unterstützt haben. Bis zum nächsten Jahr – wir sind wieder dabei! Bei der Abholung durch den humedica-LKW



EPPLER GMBH SPENDET FÜR JUGENDKAPPELE GÖWANG NACH FAMILIENFEST

Im Rahmen des Familienfestes auf dem Firmengelände sammelte die Firma Eppler GmbH für die Jungmusiker GÖWANG. Marianne und Fritz Eppler haben nun den Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro an die Jugendkapelle Görtsried-Wald-Lengenwang übergeben. Am 29. September 2019 fand ein Familienfest auf dem Firmengelände statt. Dazu waren alle Mitarbeiter mit deren Familien, ausgewählte Lieferanten und Geschäftspartner, Nachbarn, Vertreter der Gemeinde Wald und interessierte Kunden eingeladen. Gefeierte wurde die Auszeichnung TOP 100. Im Laufe des gelungenen Veranstaltungstages spendeten die Besucher 430 Euro für die Jugendkappelle GÖWANG. Die Firma Eppler hat den Betrag auf 1.000 Euro erhöht und beim Vorspielnachmittag am 24.11.2019 an den Dirigenten Patrick Schmalholz übergeben. Fritz Eppler ist überzeugt dass das Spendengeld hier richtig angelegt ist und unterstützt sehr gerne die Jugendarbeit in diesem Bereich. Gemeinschaftliches Musizieren fördert die Achtsamkeit, Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der Gesellschaft.

WALDER WEIHNACHT MIT HEIMELIGER STIMMUNG

Die Besucher des Weihnachtsmarktes in der WaldHalla wurden mit dem Spruch „Wald Gieß z'uib“ über dem Eingang von den Veranstaltern begrüßt. Über zwei Tage lang boten viele einheimische Aussteller ihr großes Geschenk- und Dekorationswarenangebot auf der Walder Weihnacht an. Die WaldHalla selbst und die zahlreichen Buden darin waren liebevoll geschmückt und der Duft feiner weihnachtlicher Spezialitäten machte sich breit.

Es gab viel zu bestaunen und zu kaufen von Honig über zirbelgefüllte Kissen, Schmuck, Kerzen, Weihnachtskugeln, Gestecke bis hin zur Weihnachtskrippe. Doch auch Schals, Mützen, Selbstgestricktes und Kunstwerke aus Ton, Glas Leder und anderen Materialien gab es zu sehen. Die Besucher erfuhren wie ein Spinnrad funktioniert und was aus der Wolle alles gefertigt werden kann. Bei der Tombola des Vereins „Mir Walder“ gab es schöne Preise zu gewinnen und verschiedene Vereinsmitglieder stellten die Aufgaben des Vereins an einem Informationsstand vor.

Für Besucher, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, war ein Bring- und Holdienst eingerichtet worden. Für das leibliche Wohl hatte das Walder Weihnachtsteam mit Kaffee und Kuchen, Glühwein und Punsch und vielen anderen Leckereien gesorgt. Der Erlös des Weihnachtsmarktes kommt der Jugendarbeit in den Vereinen und dem Verein „Mir Walder“ zugute. Auch Aussteller wie Leni Unsin aus Görtsried mit ihrem kleinen Stand spendete den Erlös aus dem Verkauf ihrer liebevoll gebastelten Strohsterne.

Die Walder Weihnacht war auch diesmal wieder gut besucht und ein lohnendes Ziel für die Einstimmung auf die Adventszeit und die Weihnachtsfeiertage.



Foto: (Marianne Eppler, Fritz Eppler, Patrick Schmalholz)

Ihr Friseur – auch nach Feierabend!

Der Kämmkeller
Inhaberin Susanne Troiano – Friseurmeisterin

Wiedemen 153 · 87659 Hopferau
 Telefon 0 83 62 / 505 68 74
 Termine nach Vereinbarung – auch nach 18 Uhr.
 Montags geschlossen.
 Parkplätze vor dem Haus.

Hofladen
 HOLLICK

FORELLEN · SAIBLINGE frisch & geräuchert
LIKÖRE · HONIG · GESCHENKE

Rieder Strasse 15
 87663 Lenggenwang

Telefon 08364 9854606

Donnerstag: 12-17 Uhr
Freitag: 9-17 Uhr

Dienstleistungen Hofer Andreas



- Forstdienstleistungen - Hausmeisterdienstleistungen -

Dienstleistungen Hofer - Weiherweg 15 - 87616 Wald

Tel.: 0151 54760991 - Mail: hoffe.forst@gmail.com

Wir bieten Ihnen:

Harvester und motormanuellen Holzeinschlag
Holzernte auch im Steilhang oder Nassflächen
Vermarktung von Rundholz, Brennholz, Hackschnitzel
Rückearbeiten, Seilbahnbringung, Durchforstung

Gerne kaufen wir Ihr Holz auch ab Stock

Auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr 2020



Herbein Brennstoff GbR
Horst u. Bastian Herbein
In der Ob 2
87616 Wald

Tel.: 0151/19449652
herbein-bastian@gmx.de

Brennstoffhandel / Säge & Spaltarbeiten / Spezialholzfällung
Holzeinschlag / Holzbringung mit Seilbahn - Rücketechnik

Blumen & Floristik Besserer - Lotter

FLEUROP

Die Welt braucht Blumen.



Hauptstr. 53 · 87637 Seeg
Telefon: 08364/1763

www.blumenhaus-besserer.de · info@blumenhaus-besserer.de



Kompetente Beratung und Montage aus Meisterhand
Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt

Bodenbeläge / Gardinen / Möbelstoffe
Plissee / Insektenschutz / Markisen

Elektro Roman Müller

Fachbetrieb für Gebäudetechnik · Informationstechnik

- Elektroinstallation
 - Brandmeldeanlagen
zert. nach DIN 14675
 - Sicherheitstechnik
 - KNX Gebäudetechnik
 - Beleuchtungstechnik
- Qualitätsmanagement
Wir sind zertifiziert!
- Hausgeräte
 - Antennenanlagen
 - Blitzschutzanlagen
 - E-Check
 - Telefonanlagen



87637 Seeg · Bahnhofstr. 11 · Tel. 08364 - 318
<http://www.elektro-roman-mueller.de>

Wir sind eine mittelständische, seit mehr als 30 Jahren bestehende Steuerkanzlei in Füssen.
Was uns und unsere Arbeit auszeichnet? Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter sind unser Schlüssel zum Erfolg.

Werden auch Sie Teil unserer starken Gemeinschaft als

Steuerfachangestellter (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Es erwartet Sie ein

- moderner Arbeitsplatz in repräsentativen Räumen, ausgestattet mit zeitgemäßer Technik und DATEV-Anwenderprogrammen (DATEV-Unternehmen-Online wird bei uns gelebt!).
- flexible, auf die Mitarbeiterbedürfnisse abgestimmte Arbeitszeiten zur optimalen Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- optimierte Gehaltsabrechnung durch die Nutzung steuerlicher und sozialversicherungsrechtlicher Möglichkeiten (wie z.B. Wertgutscheine, freie Getränke u.v.m.)

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen. Senden Sie uns Ihre Bewerbung bitte per Post an unten stehende Adresse oder per E-Mail an kanzlei@dorn-lang.de.
Für Ihre Vorabfragen steht Ihnen Frau Karin Lang gerne unter 08362 91520 zur Verfügung.

STEUERBERATER
DORN & LANG
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB

Bahnhofstraße 12 · 87629 Füssen
Telefon (08362) 915 20 · Fax (08362) 921073
E-Mail: kanzlei@dorn-lang.de · Homepage: www.dorn-lang.de

Gemeinde Eisenberg



Der Christkönigsontag als letzter Sonntag eines Kirchenjahres stand in der Pfarrei St. Moritz in Zell ganz im Zeichen der Ministrantenaufnahme und der Verabschiedung langjähriger Ministrantinnen, die ihren Dienst beendet haben.

Pfarrer Wolfgang nahm nach einem Segensgebet die Ministranten auf und überreichte ihnen das Ulrichskreuz, das alle Ministranten während ihres Dienstes tragen dürfen.

„Der Christkönigsontag ist in unserem Bistum besonders der Jugend und der Jugendarbeit gewidmet; daher ist es ein schönes Zeichen, heute eure Ministrantenaufnahme feiern zu dürfen!“ – so dankte der Leiter der Pfarreiengemeinschaft Seeg für die Bereitschaft der beiden neuen Ministranten und wünschte ihnen viel Freude bei diesem schönen Dienst. Einen besonderen Dank sprach Pfarrer Schnabel auch den Ministrantinnen aus, die aus dem Ministrantendienst verabschiedet wurden: Alina Kössel, Susanne Guggemos, Annika Reichart, Hanna Schabel, Raphaela Linder und Karolin Wechner. Sie erhielten eine Bronzeplakette mit dem Bild des Heiligen Tarcisius, das sie an die Ministrantenzeit erinnern soll.



Das Foto zeigt die neuen Ministranten der Pfarrei St. Moritz Zell; vorne von links Anton Weiß und Leonard Carl. Hinten von links Pfarrer Wolfgang Schnabel, Karolin Wechner, Annika Reichart und Susanne Guggemos.

Foto: PG Seeg

GROSSE EHRUNG FÜR GENOVEFA SOMMER FÜR 65 JAHRE MESNERDIENST IN ZELL

Am vierten Adventssonntag endete der Gottesdienst in der Pfarrkirche in Zell mit einer ganz besonderen Ehrung. Genovefa Sommer, drei Tage zuvor 85 Jahre geworden, wurde für 65 Jahre treue Mesnerdienste in der Pfarrkirche St. Moritz geehrt und mit Glückwünschen überhäuft. PGR-Vorsitzende Christine Zweng überreichte namens des Pfarrgemeinderats einen großen Blumenstrauß sowie einen Geschenkgutschein mit lieben Dankesworten. Nach ihr sprach Pfarrer Wolfgang Schnabel als Leiter der Pfarreiengemeinschaft Seeg seinen uneingeschränkten Dank aus. Er überreichte ihr als äußeres Zeichen die große Ehrenurkunde der Diözese Augsburg und des Mesnerverbandes mit herzlichen Grüßen von Domkapitular Msgr. Harald Heinrich. Der Dekanatsleiter der Mesner, Alois Andraschky, dankte mit guten Worten und einem großen Blumengebinde. Kirchenpfleger Hans Berkold wusste die lange Zeit von 65 Jahren besonders zu erwähnen und wünschte noch lange Gesundheit und Wohlbefinden. Am Ende der Gratulationen stellten sich alle mit dem Liturgischen Dienst zum Erinnerungsfoto.



Von links: Kirchenpfleger Hans Berktold, Pfarrer Wolfgang Schnabel, Jubilarin Genovefa Sommer, PGR-Vorsitzende Christine Zweng und Dekanatsleiter Alois Andraschky.

VIELE JAHRZEHNTE IM DIENST DER VERKÜNDIGUNG FÜR KINDER

Im Rahmen der Hl. Messe am 3. Adventssonntag (Gaudete) bedankten sich Edith Guggemos im Namen des Pfarrgemeinderates der Pfarrei St. Moritz und Pfarrer Wolfgang Schnabel beim Kindergottesdienstteam, das unzählige Kindergottesdienste in den letzten Jahren im Moritz-Stübli vorbereitet und gefeiert hat. Über den teilweise sogar langen Zeitraum von 25 Jahren wurde das Evangelium kindergerecht vielen Kindern der Pfarrgemeinde näher gebracht. „Dafür dürfen wir heute einfach nur dankbar „Vergelt's Gott!“ sagen. Ihr Dienst ist ein sehr wichtiger, denn er gilt den Kindern, der Zukunft der Kirche!“ – betonte Pfarrer Schnabel in seinen Dankesworten. Edith Guggemos überbrachte Ihren Dank in Form eines Gedichtes. Als kleines Dankeschön der Pfarrgemeinde überreichte anschließend auch Pfarrhelferin Agnes Harsch als Blumengruß rote Weihnachtssterne. Wer Interesse hat, künftig regelmäßige Kindergottesdienste zu begleiten, kann sich gerne bei Pfarrer Schnabel, bei Pfarrhelferin Agnes Harsch oder dem Pfarrgemeinderat in Zell melden.



von links: Edith Guggemos (PGR), Ruth Zeune, Agnes Harsch (Pfarrhelferin), Christine Guggemos, Karin Waibl, Erika Brenner, Karin Bosch, Theresia Melzer und Pfarrer Wolfgang Schnabel. Nicht auf dem Foto sind Angelika Fichtel und Sonja Köhler.

Gemeinde Seeg



FESTKONZERT IN DER ST. ULRICH KIRCHE ZUR ADVENTSZEIT

Zu Beginn der Adventszeit fand ein großartiges Festkonzert des Mitteldeutschen Kammerorchesters unter ihrem Leiter Professor Andreas Hartmann in der Pfarrkirche St. Ulrich in Seeg statt. Die Rokokokirche war gut gefüllt und Pfarrer Wolfgang Schnabel ebenso wie Schirmherr Dr. Theo Waigel freuten sich die Solisten und Musiker in Seeg begrüßen zu können. Die exzellenten Künstler spielten bekannte und beliebte Werke von Barockmeistern passend zu den Barockgemälden der Kirche. Eröffnet wurde das Konzert mit einem Stück von Guiseppa Torelli, bei dem Solotrompeter Philipp Lang mit gestochenen Tönen brillierte, begleitet vom Streicherensemble, das das Continuo farbig unterlegte. Es folgte die Sopranistin Akiho Tsujii mit ihrer quellfrischen Stimme mit der Arie „Süße Stille, sanfte Quelle“ von Friedrich Händel, bereichert von Peter Heinze auf seiner Oboe. Voller Lust musizierten die Virtosen beim markanten orchestralen Auftakt zum Weihnachtskonzert von Corelli. Der Siziliano-Rhythmus im Pastoralsatz gab der Komposition eine ganz besondere Note. Einen makellosen Auftritt der Sopranistin bildete die Arie „Erwach', o Tochter Zion“ aus dem Messias von Georg Friedrich Händel, bevor die andächtige Melodie zum Text „Tochter von Jerusalem, blick auf, dein König kommt zu dir“ erklang. Die Oboe kam beim Konzert Nummer 3 G-Moll, ebenfalls von Händel, sehr gut zur Geltung, während anschließend die Trompete beim Konzert in D-Dur von Georg Philipp Telemann strahlte. In der vom Mitteldeutschen Kammerorchester dargebotenen Form hatten wohl die meisten Zuhörer Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ noch nie gehört. Sologeiger Andreas Hartmann führte mit schmeichelnden Violinfiguren die Streicher zu einem Pizzicato. Das Finale gehörte jedoch Wolfgang Amadeus Mozart mit der Motette „Exultate jubilate“, das mit unbeschwerter Musizierlust vorgetragen wurde. Akiho Tsujii begeisterte mit strahlendem Timbre und Treffsicherheit bei den Koloraturen, begleitet von den Klangfarben des Orchesters. Das Ende des Festkonzertes bildete ein brillantes Schlusshalleluja, das die begeisterten Zuhörer aufstehen ließ und minutenlangen Beifall auslöste. Als Zugabe wiederholten die Musiker um Professor Andreas Hartmann dieses Stück.



Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag 12 - 19 Uhr
Sonntag 10 - 21 Uhr

Kurcafé Holzmann

Ein Erlebnis zu jeder Jahreszeit

am Dorfanger

gegenüber dem Heimatmuseum
und der Schauinkerei

**Spezialitäten aus hausgener
Bäckerei und Konditorei, warme
Getränke und kleine Imbisse,
Bisspezialitäten**

Geme richten wir auch Ihre Familienfeiern aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Holzmann
Hauptstr. 57
87637 Seeg
Tel: 08364-484

BRENNHOLZ - OFENFERTIG !

... aus Seeger Wäldern ...

BUCHÉ oder FICHTE, 33cm

Telefon 083 64/98 62 27

Raiffeisen-Markt



Ladestr. 5
87637 Seeg
Tel.: 0 83 64 / 12 66

Hauptstr. 8
87663 Lengenwang
Tel.: 0 83 64 / 98 71 46

Hafenfeldweg 17
87642 Halblech Buching
Tel.: 0 83 68 / 16 39

Unsere Angebote sind gültig vom 02. Januar bis 31. Januar 2020!

Neujahrsangebote!

ABK
Aktien-Brauerei
KAUFBEUREN

Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. Pfand
(1 Liter = 1,45)

14.49

ALLGÄUER
ALPENWASSER

Spritzig, Medium, Sanft
12 x 0,7 Liter
zzgl. Pfand
(1 Liter = 0,48)

3.99

ERDINGER
WEISSBIER

Weißbier
Alkoholfrei
20 x 0,5 Liter
zzgl. Pfand
(1 Liter = 1,60)

15.99

PAULANER
WEISSBIER

Weißbier Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. Pfand
(1 Liter = 1,55)

15.49

PAULANER
SPEZI

Spezi
20 x 0,5 Liter
zzgl. Pfand
(1 Liter = 1,10)

10.99

Unsere Angebote sind gültig vom 03. Februar bis 29. Februar 2020!

ALLGÄUER
EDELBRÄU

Bayrisch Hell
20 x 0,5 Liter
zzgl. Pfand
(1 Liter = 1,35)

13.49

Warsteiner

Pils
24 x 0,33 Liter
zzgl. Pfand
(1 Liter = 1,89)

14.99

CLAUSTHALER

Original
20 x 0,5 Liter
zzgl. Pfand
(1 Liter = 1,40)

13.99

STOLZENBACHER
GEBIRGSWASSER

Gebirgswasser
6 x 1,5 Liter PET
zzgl. Pfand
(1 Liter = 0,44)

3.99

wita
Schleiss mit Durst!

ACE
20 x 0,5 Liter
zzgl. Pfand
(1 Liter = 0,96)

9.60

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. solange der Vorrat reicht. Angebotspreise sind Abholpreise.

Verwaltungsgemeinschaft

ANMELDUNG FÜR EINEN KITA-PLATZ IM BETREUUNGS- JAHR 2020/2021

Die Einschreibung für einen Platz in den Kindertagesstätten im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft für das Betreuungsjahr 20/21 (September 2020 bis August 2021) ist ab sofort möglich. Die entsprechenden Unterlagen und Informationen erhalten Sie in den Kindertagesstätten.

Hier die Kontaktdaten u. Zeiten für die jeweilige Anmeldung:

EISENBERG

Kindergarten und Kinderkrippe Sonnenschein
Schulweg 3, 87637 Eisenberg / Zell, Tel. 08363/6190
E-Mail: kiga@eisenberg-allgaeu.de

Anmeldung von Mo. bis Do. zwischen 13.00 und 14.00 Uhr bis zum 27.02.2020 möglich. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht nötig.

HOPFERAU

Kindergarten am Schloss Hopferau
Hauptstraße 30, 87659 Hopferau, Tel. 08364/9346
E-Mail: kindergarten@hopferau.de

Anmeldung telefonisch am 11.02.2020 und 12.02.2020 von 07:30 Uhr bis 11:00 Uhr möglich

LENGENWANG

Kindergarten Bimmelbahn
Bahnhofstraße 8, 87663 Lengenwang, Tel. 08364/1270
E-Mail: kigale.bimmelbahn@gmx.de

Anmeldung im Februar am Montag und Dienstag von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr bis zum 27.02.2020 möglich (außer am Rosenmontag und Faschingsdienstag).

Keine vorherige telefonische Kontaktaufnahme erforderlich.

RÜCKHOLZ

Kindergarten Rückholz
Ortsstraße 3, 87494 Rückholz, Tel. 08369/660
E-Mail: rueckholz-gemeinde@t-online.de

Anmeldung am 17.02.2020 von 14:00 bis 16:00 Uhr im Kindergarten möglich. Keine vorherige telefonische Anmeldung erforderlich.

SEEG

Katholische Kindertagesstätte St. Ulrich
Hauptstraße 13, 87637 Seeg, Tel. 08364/1383
E-Mail: kita.st.ulrich@bistum-augsburg.de

Anmeldung jederzeit zu den Öffnungszeiten bis zum 27.02.2020 möglich. Bitte vereinbaren Sie vorher telefonisch einen Termin.

WALD

Kindergarten St. Nikolaus
Steinbühl 3, 87616 Wald, Tel. 08302/1599
E-Mail: kita.st.nikolaus.wald@bistum-augsburg.de
Anmeldung am 11.02.2020 und 12.02.2020 von 9.00 bis 12.00 Uhr möglich.
Keine vorherige telefonische Anmeldung erforderlich.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung das gelbe U-Heft des Kindes mit.

Wir suchen für sofort oder zum nächstmöglichen Termin
eine

freundliche(n), engagierte(n)

Mitarbeiter(in) (m/w/d)

in Vollzeit/Teilzeit oder auf 450 € Basis

Wir freuen uns auf Ihre mündliche oder schriftliche
Bewerbung

Nah & Gut Settele, Kirchplatz 1, 87637 Seeg
Tel. 08364/215



Wir sind täglich für Sie da!
Von 8:00 - 18:00 Uhr
auch an Sonn- und Feiertagen!

- Unsere eigenen Produkte werden aus tagesfrischer, genfreier und silofreier Milch hergestellt.
- 10 verschiedene Schnittkäsesorten
- Coole Erfrischungsdrinks
- Käsespatzen: Fr, 11:30 - 14:00 Uhr
- Käsebrotszeiten
- Käseplatten und Präsentkörbe auf Vorbestellung
- Schlemmerjoghurt in verschiedenen Sorten
- Raclette-Grill zu vermieten

Bergkäserei Weizern
Bergkäserei Weizern eG
Weizern 3 · 87637 Eisenberg
Telefon 083 64/280 · Fax 083 64/986 682
info@kaeserei-weizern.de
www.kaeserei-weizern.de

Die Idee bei schlechtem Wetter
Kegeln Beim Seelenwirt!



Öffnungszeiten
Mo. & Di. ab 17 Uhr
Mi., Fr., Sa. & So. ab 14 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Osterreuten 12, 87637 Eisenberg
Tel.: 08364/986440
www.beim-seelenwirt.de
Seelen auch zum Mitnehmen

Gemeinde Eisenberg



SPENDE AN KINDERKRIPPE, KINDERGARTEN UND KINDERHORT

Wie schon auch in den vergangenen Jahren, bekamen auch heuer wieder die drei Einrichtungen der Gemeinde Eisenberg, nämlich Kinderkrippe, Kindergarten und Kinderhort eine Spende von den Wirtsleuten der Schloßbergalm Gitti u. Seppi Gast. Besucher der Schloßbergalm läuteten an den Kuhglocken für diesen guten Zweck. Jeder Einrichtung wurde ein Umschlag mit 250 € überreicht. Mit dem Geld werden Wünsche der Kinder erfüllt. Vielen Dank!



Therapie- & Wohlfühlpraxis

- Psychotherapie
- Psychologische Beratung & Coaching

Weitere Angebote:

- Heilmagnetische Ordnungstherapie
- Japanisches Heilströmen
- Massagen

Brigitte Kaufmann, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Schützenstraße 2, 87663 Lenggenwang
☎ 08364/984938 www.brigittekaufmann.de

BenefitYoga in Seeg

- Kurs I: Dienstag, 18.30 – 19.45 Uhr
- Kurs II: Dienstag, 20.00 – 21.15 Uhr
- Kurs III: Mittwoch, 9.15 – 10.30 Uhr

Dienstag, 18. Februar bis 26. Mai 2020

kein Unterricht am 25.02. und in den Osterferien

Mittwoch, 19. Februar bis 27. Mai 2020

kein Unterricht am 26.02. und in den Osterferien

Kursort: Hauptstr. 55 (ehem. Apotheke), 87637 Seeg

Kosten: 120 € (jewe. 12 Einheiten, max. 10 Teilnehmer)

Anmeldung: Christa Scherl, BenefitYoga-Lehrerin,
Yogalehrerin BDY/EYU, Tel. 08862/9886045 oder
0177/3094258, mail: yogatrail@yahoo.de

Die Kurse sind zertifiziert und werden bei einer
Teilnahme von mindestens 80 %

gemäß § 20 SGB V von den Krankenkassen bezuschusst.

Gemeinde Hopferau



„VON-FREYBERG-GRUNDSCHULE“ (WEIHNACHTSFEIER)

Es ist herzerfrischend, gut achtzig begeisterte Schulkinder auf der Bühne der Auenhalle in Hopferau agieren zu sehen, gleich sind schulischer Alltag samt Freud und Leid wie weggeputzt, bei Schülern wie bei Eltern. Alle zwei Jahre begeht die „von-Freyberg-Schule“ ihre Weihnachtsfeier in Hopferau: Dann ist die Auenhalle nahezu gefüllt, da die Kinder ihr Publikum gleich mitbringen: Schulleiter Hans Berkold konnte also Eltern, Geschwister und Großeltern, etliche Ehrengäste wie Gemeindevertreter von Eisenberg und Hopferau und die beiden Geistlichen Pfarrer Wolfgang Schnabel und Pater Shiju Pulickal begrüßen. „Macht euch bereit!“ sangen die Kinder gleich zu Beginn und wenig später folgte die Begründung:

„Wenn überall die Kerzen strahlen, ... dann liegt im Stall ein kleines Kind!“ Während sich die erste Klasse mit der Geschichte von der diebischen Weihnachtsmaus beschäftigte, die für jeden vorweihnachtlichen Verlust an Essbarem verantwortlich gemacht wurde, überzeugten die Kinder der 3. Klasse mit der „Engelsversammlung“, in der es primär um die im Advent eingegangenen Wunschzettel ging: Mit allerhand Unverständnis las man sich die kaum Grenzen kennenden Erwartungen vor, bis man auf einen stieß, der deutlich kostenneutraler formuliert war – man ahnt es schon: Man hatte den Wunschzettel der Grundschule erwischt, der sich zwar in Länge nicht von den anderen unterschied, wohl aber im Inhalt: Es ging durchwegs um Wohl und Chancengleichheit aller Kinder, um die sich weniger der Himmel als die Erdenkinder sorgen müssen. Klasse 2 hatte sich dagegen die Tagesheilige „Santa Lucia“ vorgenommen: Die Kinder informierten über deren Leben und die Bedeutung für uns und rundeten ihren Beitrag mit einem südamerikanisch-andin anmutenden Tanz ab. Schließlich traten die Ältesten der Grundschule an, die Viertklässler überzeugten mit ihrem Liedvortrag „Leo Spekulatus“ und erst recht dem „Allgäuer Engel“, wobei letztgenannter noch nicht ganz mit himmlischen Gepflogenheiten vertraut war: Analog zur bekannten Weihnachtsbäckerei machten sich die Engel daran, für typisches Festgebäck zu sorgen, wobei ihre Pläne allerdings von dem (B)engel aus dem Allgäu durchkreuzt wurden, der statt Lebkuchen auf seine heiß geliebten Spätzle favorisierte – erst Nikolaus mit seinen Knechten konnte dem Störenfried ein Ende setzen.

Das Üben zu diesem Abend hatte wohl schon für allerhand Spaß geführt, der an das zahlreiche Publikum weitergegeben werden konnte, so dass dieser vorweihnachtliche Abend zum Ereignis für alle wurde.



Fotos: Alle Schülerinnen und Schüler 4. Klasse

TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg

TAEKWONDO ZWEI NEUE DANGRADE FÜR DEN TSV SEEG-HOPFERAU-EISENBERG

Nach mehreren Monaten intensiver Vorbereitung können die beiden Taekwondo-Sportler des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg e.V., Sophie Miller und Andreas Hipp stolz auf ihre sportliche Leistung sein. Bei der Gürtelprüfung zum Meistergrad (Dan) in Schongau vergangenes Wochenende, erlangte Sophie Miller den ersten Dan und darf nun offiziell den schwarzen Gürtel tragen. Andreas Hipp, der bereits im vergangenen Jahr die Prüfung zum ersten Dan abgelegt hatte, wagte sich dieses Jahr bereits an den zweiten Dan – und das mit Erfolg.

Andreas Hipp zeigte wie auch bereits im vergangenen Jahr eine durchweg gute Leistung in allen Prüfungsdisziplinen. Sophie Miller kämpfte sich trotz Verletzung in der Disziplin Wettkampf, tapfer und zielstrebig weiter durch die nachfolgenden Disziplinen und zeigte allen, dass sie sich den ersten Taekwondo Meistergrad zu Recht verdient hat.

Zusammen mit 77 anderen Dan-Anwärtern aus verschiedenen



Vereinen Bayerns wurden die beiden Sportler in insgesamt fünf Disziplinen geprüft. In der ersten Disziplin Formenlauf galt es, mehrere einstudierte Bewegungsabläufe mit einer bestimmten Technikabfolge korrekt wiederzugeben. Anschließend mussten die Prüflinge zusammen mit einem ihnen zugewiesenen Partner ihr Können im Bereich Einschrittkampf, Selbstverteidigung und Wettkampf unter Beweis stellen. Dabei bedarf es nicht

nur ausreichender Kondition, sondern vor allem auch strategischer Fähigkeiten. Bei der letzten Disziplin Bruchtest brachten die beiden Sportler trotz eines hohen Schwierigkeitsgrades alle Bretter mit nur einem Schlag zum Zerschlagen.

Wir gratulieren den Sportlern zu ihrer bestandenen Prüfung und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrer weiteren sportlichen Laufbahn.

Gemeinde Eisenberg



ALTE HASEN ERRINGEN DIE KÖNIGSWÜRDEN IN EISENBERG ROMY BRENNER JUGENDKÖNIG

Nach alter Tradition fand auch heuer am Vorabend des Dreikönigtages beim Schützenverein Freyberg-Eisenberg die mit Spannung erwartete Proklamation der neuen Würdenträger statt. „Altgediente und Altverdiente“ kamen bei diesem Königsschießen zum Zuge und wurden auch mächtig bejubelt. So konnte Vereinssportwart Wolfgang Martin die Königswürde und Damenleiterin Simone Stöger die Würde der Schützenliesel erlangen. Den Titel des Jugendkönigs „erzielte“ sich Romy Brenner, die Claudia Reichart ablöste. Wolfgang Martin nahm Josef Friedl und Simone Stöger Carina Guggemos die Königswürde vom vergangenen Jahr ab. Anschließend wurde ausgeliebig und feuchtfröhlich gefeiert. Vor der Bekanntgabe aller Ergebnisse durch Schützenmeister Georg Guggemos wurde

allen Anwesenden im voll besetzten Schützenheim ein schönes Essen aus der Vereinskasse spendiert. Somit wurde für den gemütlichen Abend, auch mit Freigetränken von den Würdenträgern eine stabile Unterlage geschaffen.



Foto von links: Schützenmeister Georg Guggemos, Jugendkönigin Romy Brenner, Schützenkönig Wolfgang Martin und Schützenliesel Simone Stöger.

Alle Ergebnisse:

Finalschießen Jugend: 1. Romy Brenner 91,4 Ringe, 2. Susanne Guggemos 84,0 R. 3. Stefan Reichart 76,1 R. Finale Auflage: 1. Martin Guggemos 104,0 R. 2. Alfred Guggemoos 103,0 R. 3. Norbert Schneider 102,0 R. Finale allgemein: 1. Wolfgang Martin 102,7 R, 2. Ann-Kathrin Guggemos 100,3 R., 3. Simone Stöger 98,7 R. Meisterprämie Schüler: 1. Claudia Reichart 351 R. 2. Aaron Kinzel 184,4 R., 3. Stangier Magnus 52, 8 R. Meister Jugend: 1. Romy Brenner, 471 R., 2. Stefan Reichart 394,8 R., 3. Eva Kling 384 R. Meister Luftpistole: 1. Christiane Martin 376 R. Meister Damenklasse: 1. Simone Stöger 500,8 R. 2. Carina Guggemos 497,0 R., 3. Sonja Guggemos 496 R. Meister Schützenklasse: 1. Wolfgang Martin 520,8 R. 2. Georg Guggemos 484, 3 R., 3. Matthias Schneider 477 R. Meister Senioren Auflage: 1. Alfred Guggemoos 520, 6 R., 2. Norbert Schneider 520,4 R., 3. Martin Guggemos 517, 9 R. Ehrenpreis Allgemein: 1. Ludwig Brenner 47,8 Teiler, 2. Sonja Guggemos 204,4 T., 3. Wolfgang Martin 110 T. Ehrenpreis Jugend: 1. Romy Brenner 182,2 T., 2. Aaron Kinzel 244,1 T., 3. Stefann Reichart 288, 6 T. Schützenkönig: 1. Wolfgang Martin 15,7 Teiler, 2. Simone Stöger 16,7 T., 3. Karl Stöger 25,3 T. Schützenliesel: 1. Simone Stöger 16,7 T., 2. Barbara Füb 54, 3 T., 3. Ann-Kathrin Guggemos 80, 3 T. Jugend-könig: 1. Romy Brenner 37,7 T., 2. Aaron Kinzel 57,1 T., 3. Claudia Reichart 84,4 T. Festscheibe: 1. Martin Guggemos 3,3 T., 2. Alfred Guggemoos 4,1 T., 3. Simone Stöger 6,8 T. Festscheibe Schüler/Jugend: 1. Romy Brenner 4,4 T., 2. Aaron Kinzel 15,1 T., 3. Susanne Guggemos 35, 9 Teiler.

FLURORDNUNG ZELL NEUE VORSTANDSCHAFT GEWÄHLT

Zur Teilnehmer-Gemeinschaftsversammlung hatte das „Amt für Ländliche Entwicklung“ (ALE) die Haus- und Grundbesitzer von Zell ins neue Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Baudirektor Jürgen Wöhr aus Krumbach, seines Zeichens 1. Vorsteher und Bevollmächtigter der Vorstandschaft der Teilnehmerversammlung begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Haus- und Grundbesitzer von Zell und gab die Tagesordnung bekannt.

Gemeinde Eisenberg



Dies war als Punkt I der Bericht über den aktuellen Stand. Nach sechs Jahren musste auch eine neue Vorstandschaft mit deren Stellvertretern gewählt werden. Danach gab es bei Punkt III vielerlei Informationen und unter Punkt IV wurden die nächsten geplanten Schritte erläutert und anhand von Luftbildern von Zell erklärt. Die Baumaßnahmen in Zell befinden sich auf einem guten Weg. Von den geplanten Kosten von 1,06 Millionen Euro seien 520.000 verbaut, sagte Jürgen Wöhr. Die Förderung betrage 55 %. Auch mit der Flurneuordnung für Zell sei man auf gutem Wege, die landwirtschaftlichen Grundstücke werden am Ende angepasst, zusammengelegt und erschlossen und so für die Zukunft abgestimmt. Im Frühjahr 2020 seien folgende Maßnahmen geplant, mit deren Ausführung je nach Wetterlage im Rahmen der Dorferneuerung im März 2020 begonnen werden soll. Dies ist zunächst die Platzgestaltung am Dorfgemeinschaftshaus, deren Planung bereits vorliegt. (Musikerproberaum) und dessen Anbindung an die Dorfstraße und den Seitenästen. Dazu kommt der Ausbau des Dorfplatzes. Dem folge dann die Abmarkung und Vermessungen im Ort, was allerdings noch zwei, drei Jahre in Anspruch nehmen könne. Nach der Wahl der neuen Teilnehmer-Vorstandschaft erläuterte Jürgen Wehr anhand von Luftbildern den geplanten Wegeausbau rund um Zell, der vom Amt für Ländliche Entwicklung geplant ist. Hier fällt besonders die Straße zur Schlossbergalm mit geplantem kleineren Parkplatz und der Weg durchs Zeller Moos in Richtung Rehbi chl ins Gewicht. In geheimer Wahl wurden je fünf Vorstandschaftsmitglieder und fünf Stellvertreter gewählt. Sie stellten sich am Ende mit Baudirektor Jürgen Wöhr, im Bild mit grüner Jacke links, zum Gemeinschaftsbild im schmucken Dorfgemeinschaftshaus dem Fotografen.



Foto von links: Jürgen Wöhr, Markus Wagner, Alfons Stapf, Wilhelm Friedl, Eva Schabel, Georg Guggemos, Hermann Städele, Martin Kössel, Leonhard Friedl, Herbert Hipp u.Bgm. Manfred Kössel

Gemeinde Hopferau



KÖNIGSPROKLAMATION

Hopferaus Schützenverein St. Hubertus hatte gleich zu Jahresbeginn seiner Königsproklamation angesetzt und konnte, da auch die Sieger des Vereineschießens bekannt werden sollten, überaus zahlreiche Gäste im Schützenheim begrüßen. Zur Einstimmung auf den Abend hatte allerdings der Musikverein Hopferau mit dem Stück „Opening“ (E. Hoffmann) übernommen und die Reihe von Ehrungen durch einen gelungenen Mix von rein instrumentalen Titeln und solchen mit Gesangseinlagen recht kurzweilig erscheinen ließ. Dennoch: Im Vordergrund standen die bei unterschiedlichen Wettkämpfen erzielten Erfolge. Erster Schützenmeister Xaver Linder begrüßte die Gäste und zeigte sich sehr erfreut über die rege Teilnahme und den deutlich erkennbaren Trend, dass sich immer mehr Heranwachsende und Jugendliche an den unterschiedlichen Kämpfen beteiligten und dabei mit beachtlichen Ergebnissen aufwarten konnten. Die Gästescheibe ging an den Jugendlichen Ludwig Poppler (86,7 Teiler), wogegen das gestandenes Mitglied des Vereins Karolin Boxhorn die Silvesterscheibe errang (17,9 T.).



Foto: Das neue Schützentrío 2020 mit Schützenmeister Xaver Linder

Nach Aussage des Schützenmeisters war das Vereineschießen erfreulich gut besucht: 53 Mannschaften, d.h. 159 Schützinnen und Schützen, waren angetretenen, allein vom Hopferauer Musikverein zwölf. Dabei war das Dabeisein wie stets schon eine Gaudi für sich, die Namensfindung der Gruppe eingeschlossen: So traten Mitgliederinnen der Prinzengarde beispielsweise in Mannschaften unter dem Namen „Hupfdohla“ I bzw. II an, bei den „Windelwechslern“ handelte es sich um junge Eltern und bei den „Blechpfeifen“ um Musiker. Beim Verlesen der Ergebnisse von der letzten zur ersten Gruppe stieg die Spannung, je mehr man sich den „Podiumsplätzen“ nahte: LTM (Luise/Tina und Maritha) belegte mit 163 Ringen einen 3. Platz, die Gruppe um Bürgermeister Rudi Achatz (164 R.) den zweiten und strahlender Sieger wurden die „Trompeter Muttis“ vom MV (Martina Wörz, Christine Böck, Christine Köhler, 165 R.). Anschließend knisterte es regelrecht, der Höhepunkt nahte, denn nun ging es um die Königswürden, nachdem das Trio des Vorjahres mit Dank verabschiedet worden war. Jungschützenkönig wurde Marcel Schönfeld mit 21,4 Teilern, Schützenliesl zum wiederholten Male Karolin Boxhorn (6,7 T.) und der Schützenkönig heißt Klaus Berger (17,0 T.), der zwar schon 2015 das Amt auf Gau-Ebene errungen hatte, nun aber erstmalig den eigenen Verein auch nach außen hin repräsentieren wird.

LOCHBRUNNER

GmbH

**Verkauf
und Kundendienst**

Lochbrunner GmbH
Nesselwanger Straße 4a
87616 Wald
Telefon 083 02/633
Telefax 083 02/733
www.lochbrunner-gmbh.de

- Kaffeemaschinen
- Spülmaschinentechnik
- Kaffeemaschinen



Gemeinde Hopferau

JUNGTRACHTLER

Im Rahmen ihrer vorweihnachtlichen Feier in Hopferaus Auenhalle kam wie in jedem Jahr auch der Nikolaus samt Gefolge zu den Jungtrachtlern der „Schlossbergler“. Neben ein paar Mahnungen und vielen guten Ratschlägen für das kommende Jahr brachte er samt Geschenken mit, u.a. hatte er ein besonderes dabei, eine Spende. Bei Familie Steinacher hatte man am 1. Mai einen neuen Maibaum aufgestellt, klein aber fein. Um nun nicht die Schilder des alten einfach zu entsorgen, versteigerte man sie und erzielte einen Betrag von 330 Euro, den man einem guten Zweck zuführen wollte. Im Beisein des heiligen Mannes überreichte Matthias Steinacher sowohl dem Kindergarten, vertreten durch Karolin Poppler und Alexandra Bayrhof vom Elternbeirat dem Kindergarten, ebenso wie den Jungtrachtler und deren Leiterin Andrea Breyer je 155 Euro.



Foto (v.l.n.r.):
Karolin Poppler, Alexandra Bayrhof, Andrea Breyer, Matthias Steinacher und St. Nikolaus mit Stabträgerin Josefine

JAHRESKONZERT MV HOPFERAU

Die Auenhalle war beim Jahreskonzert des Musikvereins Hopferau wie stets wieder gefüllt, so dass die 44 Musikantinnen und Musikanten der Jugendkapelle Eisenberg-Hopferau 2 unter ihrer Dirigentin Sonja Köhler und die 54 Aktiven des Musikvereins Hopferau mit Dirigent Robert Schweiger nicht nur auf Noten oder Dirigent/-in blickten, sondern auch auf einen vollen Saal. Vorstand Jürgen Steiger, Stunden zuvor von einer Geschäftsreise zurückgekehrt, konnte u.a. Bürgermeister R. Achatz samt Ratsmitgliedern sowie Pfarrer Wolfgang Schnabel und Pater Shiju Pulickal auch Vertreter des ASM und befreundete Musiker aus Feldthurns/Südtirol begrüßen – ganz zu schweigen von den Verwandten und Freunden der Musizierenden selbst.

Während beim Jugendorchester traditionell einzelne Mitglieder die Moderation übernommen hatten, konnte sich das Duo Nina Walk und Markus Hefele des MV Hopferau gemäß des Konzerttitels „Generationen“ nun auch auf andere verlassen: Die den einzelnen Altersgruppen angehörenden Musikerinnen und Musiker sagten die ggf. ihrem Lebensgefühl entsprechenden Stücke samt den Autoren mit einem leichten Augenzwinkern an und „outeten“ gleichzeitig ihre Generationszugehörigkeit, beginnend bei den nun ruhiger gekommenen Rentnern über die um die Jahrhundertwende geborenen jungen Wilden bis hin zu den gänzlich Jungen, die für die Generation der Zukunft steht. Die Botschaft war offenkundig: „Musik verbindet und bringt alle Generationen zusammen“, wie Nina Walk sagte.

Der Konzertreigen wurde von der Jugendkapelle mit zwei Arrangements (Michael Brown) begonnen, dem kraftvollen Medley zu Marvel's The Avengers-Serie, hier „Endgame“ (2019), und dem nahezu anheimelnden „The Jungle Book“, wobei man spätestens bei Balus hüftschwingendem „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ hätte mitsummen wollen. Die mit spürbarer Begeisterung vorgetragene Leistung, was Klangkörper und Dirigentin gleichermaßen betrifft, belohnten die Zuhörer mit lang andauerndem Applaus, für den sich die Jugendlichen mit einer Zugabe bedankten.

Das Konzert des Musikvereins begann mit einer kraftvoll schmissigen Ouvertüre, dem „Opening“ von Ernst Hoffmann, dem sich mit Georg Stichs „Classic Tune“ ein eher festliches Stück anschloss, bei dem die Grundthemen, mal sich steigernd, mal kantilenhaft durch alle Register weitergereicht wurden. Der tschechische Komponist Julius Fucik kam dagegen mit seinem Stück „Winterstürme“ unseren realen Erfahrungen sehr entgegen: Sonnige Abschnitte wechselten lautmalend mit bedrohlichen Momenten. Das sich anschließende Werk „Semper fidelis“ des John Ph. Sousa, dem wir auch das nach ihm benannte Sousaphon, eine Art Helikon, verdanken, war vor allem den zuvor geehrten Vereinsmitgliedern gewidmet. Während nach der Pause mit „Fivefold“ ein Stück des zeitgenössischen Michael Oare auf dem Programm stand, in dem die titelgebende Fünf nicht nur im Fünfviertel-Takt Verwendung findet, nahm Robert Buckley in „Cathedral Grove“ die Zuhörer mit auf eine in Klänge transferierte Parkbegehung. Deutlich anders klang dagegen ein Medley von Tony Cheseaux mit dem Titel „Best of Lady Gaga“: Wer sich bisher eher vom Erscheinungsbild hinsichtlich des Phänomens Lady Gaga hat beeindruckt lassen, wurde nun anhand ihrer miteinander verflochtenen Titel durch deren Vielfältigkeit und Tiefe deutlich eines Besseren belehrt. Das sich anschließende musikalische Schlachtengemälde „Throne of The North“ von Mathias Wehr lebte dagegen von der Dramatik kriegerischer Auseinandersetzungen ebenso wie von Elend, Tod und Siegesjubel gleichermaßen, wogegen sich Johan Wichers „Mars der Medici“ deutlich an der eigenen Biographie anlehnte: Er hatte das Stück aus Dank für eine überstandene Krankheit seinen Ärzten gewidmet. Der mehr als berechtigte und deshalb lang anhaltende Applaus machte zwei Zugaben nötig: Auf den von Ehrendirigent Bruno Böck komponierten Hopferauer Marsch (1996) – in Hopferau fast ein Ohrwurm – folgte mit der Filmmusik der Pink-Panther-Serie ein mehr der älteren Generation bekannter Sound, der herzerfrischend und mit leichtem Verweis auf die real fortgeschrittene Abendzeit einher ging: „Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät?“ Entsprechend Nina Waltz' Antwort mit dem Ausblick auf das kommende Jahr: „Heute ist nicht alle Tage; ich komm wieder, keine Frage!“ – wir hoffen es.





Gemeinde Hopferau

Ehrungen durch Markus Schuber (Jugendleiter Präsidium ASM), Gottfried Groß (Vorsitzender Bezirk III Füssen) und Jürgen Steiger (Vorstand MV Hopferau):

D1: Theresa Bayrhof, Lena-Marie Böck, Lorenz Landerer

D2: Johanna Dietze, Lisa Wagner

10 Jahre: Thomas Poppler; 15 Jahre: Thomas Böck, Hartwig Breher, Karin Folwarczny, Markus Hefe, Sandra Poppler, Katja Schmölz, Julia Steiger, Jürgen Steiger, Mathias Walk

40 Jahre: Willi Breher; 50 Jahre: Johann Böck

JAHRESVERSAMMLUNG DES KRIEGER- UND VETERANENVEREINS HOPFERAU

Der Volkstrauertag in Hopferau begann traditionell mit dem Schweigemarsch vom Gasthof Hirsch zur Kirche und wurde von den Fahnenabordnungen der Ortsvereine, den Mitglieder des Krieger- und Veteranenvereins sowie einer Abordnung des 5./GebAufklBtl 230 aus Füssen unter der Leitung von Major Markus Höhne und Oberstabsfeldwebel Lothar Dörr ausgerichtet. Während der Gottesdienst vom Musikverein Hopferau gestaltete wurde, ging Pfarrer Wolfgang Schnabel von der im Evangelientext angesprochenen Endzeitstimmung aus: Gräueltaten mit Zerstörungen, Kriegen und dergleichen sind uns leider aus Erfahrung bekannt, erst recht nach den verheerenden Folgen der zwei Weltkriege. Auch heute vergeht kaum ein Tag, an dem nicht von kriegerischen Ereignissen z.B. im Nahen Osten oder dem östlichen Afrika berichtet wird: Das Leid der Beteiligten nimmt kein Ende, erschreckend ist das Schicksal verwundeter und traumatisierter Kinder und Jugendlicher. Nach dem Gottesdienst gedachte Pfarrer Schnabel in seinen Fürbitten am Mahnmal der Verstorbenen, Vermissten und Leidtragenden der letzten Kriege und bat für ein friedvolleres Miteinander unter den Nationen und Religionen; auch Bürgermeister Rudi Achatz ging auf die Opfer Hopferaus ein und zitierte abschließend den Friedensnobelpreisträger Albert Schweitzer: „Soldatengräber sind die großen Prediger des Friedens.“ Das Gedenken schloss mit dem Lied vom Kameraden, Böllerschüssen und der Bayernhymne.

Die diesjährige Jahresversammlung des Krieger- und Veteranenvereins Hopferau fand wie stets im Anschluss an den Gottesdienst statt: Vorstand Rupert Schrödl begrüßte die Anwesenden und dankte für die Teilnahme an Messe und Totengedenken. Gleichzeitig sprach er auch allen seinen Dank aus, die sich während des Jahres im Verein eingebracht haben, wobei er namentlich Regina Heim für die Pflege des Kreuzes in Oberdill und Gretl Schmölz für deren Obhut des Friedhof-Mahnmals hervorhob. Schriftführer Heinz Schweiger trug seinen Bericht über das verflossene Geschäftsjahr wie gewohnt vor, wobei auch er des Vereinsjubiläums gedachte. Abschließend bat er alle, dem Schriftführer bei seinem Bemühen um eine lückenlose Buchführung zu helfen: Bei Beerdigungen und Würdigungen sei man auf die genauen Dienstzeit-Angaben bei der Bundeswehr angewiesen. Der Erkrankung des Kassiers wegen wurde dessen Bericht vom Vorstand vorgetragen: Größter Posten auf der Ausgabenseite war natürlich die Ausrichtung

des Jubiläums, der jedoch u.a. durch Spenden kompensiert werden konnte; zudem habe sparsam man gehaushaltet und könne mit dem derzeitigen Ist-Bestand gut leben. Gerald

Steinacher konnte nach lückenloser Kassenprüfung eine solide geführte Buchführung attestieren und insofern die Versammlung um Entlastung der Vorstandschaft bitten, die ohne Gegenstimme erfolgte.

Die eigentlich 2018 hätte stattfinden sollende Vorstands-Neuwahl, die der Jubiläumsfeier wegen um ein Jahr verschoben worden war, wurde von Bürgermeister Rudi Achatz geleitet, bei der es kaum neue Gesichter gab, dafür allerdings einige Verschiebungen (s.u.). Schließlich warb Vorstand Schrödl für den Vereinsausflug gemeinsam mit Füssen-West, der vom 14.-17.06. an den Rheinfall/Schaffhausen, nach Bad Krötzingen und Freiburg Br. ins Elsass und zurück über Titisee und Bodensee führen wird; ebenso erinnerte er an die Soldatenwallfahrt nach Maria Steinach. Den Abschluss bildeten einige Ehrungen: 40 Jahre: Willi Breher und Reinhold Köpf; 50 Jahre: Ulrich Birk und Michael Grieser; für langjährige Schriftführung bzw. Fahnenbegleitung wurden Heinz Schweiger sowie Adolf Gaugenrieder geehrt.

Vorstandschaft

1. Vorstand Rupert Schrödl, 2. Vorstand Heinz Schweiger
Kassier Martin Linder, Schriftführer Ferdi Freiberg
Fahnenbegleiter Heinrich Bayrhof, Beisitzer Alois Böck und Reinhold Köpf



Foto (v.l.n.r.): Rupert Schrödl (alter und neuer Vorstand), Reinhold Köpf, Michael Grieser, Willi Breher, Adolf Gaugenrieder, Ulrich Birk, Heinz Schweiger (ehem. Schriftführer, nun 2. Vorstand)

Johann Vogler

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI

Energiesparfenster aus eigener Produktion

- Renovierung best. Holzfenster
- Fenstertausch und Montage
- Verkleidung best. Holzfenster mit Alu
- Fensterläden in Holz bzw. Aluminium

87616 WALD · Wimberg 15 · Tel. 08302-285 · Fax 1241
 info@schreinereivogler.de www.schreinereivogler.de

Gemeinde Lengenwang



VETERANENJAHRTAG MIT VORSTANDSWAHLEN IN LENGENWANG

Zum Veteranenjahrtag wurde in Lengenwang mit einem Gedenkgottesdienst am Volkstrauertag, der mit einer ergreifenden und berührenden Predigt von Pfarrer Willi Berchtold zelebriert wurde, am Kriegerdenkmal der Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Die gefallenen Kameraden wurden mit dem Lied vom guten Kameraden, dem Ehrensallut und dem Senken der Fahnen geehrt. Begleitet von der Musikkapelle zogen die Veteranen und Reservisten zum Goldenen Adler zur Jahresversammlung mit Vorstandswahlen.

Bürgermeister Josef Keller begrüßte die Mitglieder des Veteranen- und Reservistenvereins Lengenwang mit den Worten „es gibt keinen Weg zum Frieden, denn der Frieden ist der Weg“. Vorsitzender Rudolf Nuschele ließ das Vereinsjahr Revue passieren und berichtete von der Teilnahme des Vereins am Klausenschießen, der Bethlehemer Dorfweihnacht, dem Vereineschießen und dem Ausflug nach Linz zur KZ-Gedenkstätte. Vorsitzender Rudolf Nuschele bedauerte, dass 2019 keine neuen Mitglieder für den Verein gewonnen werden konnten und Bürgermeister Josef Keller bedankte sich bei Pfarrer Willi Berchtold für seine ergreifende Predigt als Zeitzeuge.

Auf den Kassenbericht folgten die ersten Vorstandswahlen seit 2005, die erforderlich wurden, da der Zweite Vereinsvorsitzende Wolfgang Hofer nach 14 Jahren sein Amt niederlegen wollte. Er übergab es an Wolfgang Reichart. Rudolf Nuschele und Kassier Karl Schneider wurden erneut in ihre Ämter gewählt. Die Beisitzer Michael Krösser und Friedhelm Marx wurden per Akklamation bestimmt. Ludwig Lutz dem bisherigen Beisitzer und zugleich ältesten Veteranen galt ein besonderer Dank bevor man zu zwölf Ehrungen für langjährige, treue Mitgliedschaft übergang. Für 50 Jahre wurden Erwin Glöggl und Alois Altmann mit einer Urkunde bedacht. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Manfred Puffer, Paul Puffer, Rupert Anger, Gerhard Böhm, Martin Heupel und Hans Speiser geehrt und auf 25 Jahre brachten es Franz Geiger, Markus Müller, Jochen Fritsch und Klemens Dodel.

Major Hermann und Oberstleutnant Günter Gröbl vom Gebirgsaufklärungsbataillon 230 in Füssen berichteten über die aktuelle Situation der Bundeswehr. Alter und neuer Vorsitzender Rudolf Nuschele bedankte sich am Ende der Veranstaltung nochmals bei dem zweiten Vorsitzenden Wolfgang Hofer für seine langjährige Tätigkeit und seinen Einsatz für den Verein. Gerti Fritsch danke er für die liebevolle und „ehrwürdige Pflege“ des Kriegerdenkmals.

ZUSAMMEN 150 JAHRE MITGLIEDSCHAFT BEIM TSV LENGENWANG

Ludwig und Maria Lutz haben zusammen ein ganz besonderes Jubiläum beim TSV Lengenwang feiern können, nämlich 150 Jahre Mitgliedschaft als Ehepaar. Der TSV Lengenwang wurde 1912 als Turn- und Athletenclub gegründet und ist nach dem Ersten Weltkrieg 1920 als Turnverein wieder zum Leben erwacht. 1934 trat der gebürtige Lengenwanger Ludwig Lutz, der heute 96 Lenze zählt, dem Verein bei und bringt es nun auf unglaubliche 85 Jahre Mitgliedschaft. Ludwig Lutz, der von allen liebevoll „Vattl“ genannt wird ging als Bundeswehrosol-

dat 1968 in Pension und konnte dadurch dem Lengenwanger Vereinsleben viel Zeit schenken. Bei TSV übernahm er aber bereits 1955 das Amt des Kassiers, das er bis 1980 ausübte. In dieser Zeit wurde auch die Turnhalle der Gemeinde neu gebaut, was nur durch viel Eigenleistung zu bewältigen war. Ludwig Lutz hat neben vielen anderen mit großem Engagement dazu beigetragen, dass das Projekt zu bewerkstelligen war. Als Rentner wurde er natürlich in besonderer Weise eingespannt, nicht ohne den Hinweis – er habe ja Zeit. Den vier Gratulanten des TSV-Vorstands zeigte er stolz seine Mitgliedskarte aus dem Jahr 1934.

Ludwig Lutz hat sich in der Gemeinde Lengenwang jedoch nicht nur beim TSV engagiert, er führte auch 30 Jahre lang als Vorsitzender den Musikverein Lengenwang von 1962 bis 1992. Gerne erinnert er sich an die gute Zusammenarbeit mit Heini Holzheu. Heute ist er Ehrenvorsitzender. Doch aller guten Dinge sind drei – Ludwig Lutz war auch 38 Jahre lang von 1967 – 2005 Vorsitzender des Veteranen- und Soldatenvereins Lengenwang, bis 2019 noch Beisitzer. Viele Jahrzehnte lang hielt er die Grabreden für die verstorbenen Veteranen und vertrat die Lengenwanger Vereine als Vereinesprecher. Bei den Burgstaller Schützen blickt er auf 70 Jahre Mitgliedschaft zurück und viele schöne Stunden mit entsprechender Gaudi. Von Bürgermeister Josef Keller erhielt er 2013 die Bürgermedaille der Gemeinde für seinen unermüdlichen Einsatz in den Lengenwanger Vereinen. Ludwig Lutz war zudem noch einige Jahre im Gemeinderat vertreten und 16 Jahre lang im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank.



Seine Frau Maria hat ihn stets bei seinen vielen Ehrenämtern unterstützt und die Schreibearbeit, die mit seinen vielen Ämtern verbunden war, übernommen. Die 98-jährige Maria stammt aus Rettenbach und war selbst zeitlebens sehr aktiv. Sie ist seit 65 Jahren Mitglied beim TSV Lengenwang und turnte über zwanzig Jahre bei den „Barockengeln“, der heutigen Gruppe „Spätlese“ mit. Zusammen mit ihrem Mann ist sie auch viele Jahrzehnte Mitglied bei den Burgstaller Schützen und nahm bis ins hohe Alter am Gauschießen teil. Im Pfarrgemeinderat engagiert sie sich seit 20 Jahren. Ludwig und Maria Lutz sind auch Gründungsmitglieder des Lengenwanger Kegelclubs „Gut Holz“. Kegeln war eine weitere Leidenschaft, die beide stets verband. Vor drei Jahren konnten sie bei guter Gesundheit angesichts ihres hohen Alters ihre Gnadenhochzeit feiern.

Text u. Foto: Annerose Schmalholz

Gemeinde Lengenwang



GESAMTWEIHNACHTSFEIER TSV

Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die sehr zahlreichen TSV-Mitglieder jeden Alters auf der Gesamtweihnachtsfeier im Gasthaus Goldner Adler. Der Abend begann mit einem gemeinsamen Essen der verdienten und zu ehrenden Mitglieder des Vereins. Anschließend folgte die offizielle Weihnachtsfeier mit Liedern und einer Geschichte der TSV-Fußballjugend und dem Nikolausbesuch, der so manches über die Abteilungen und den Verein zu erzählen hatte. Ein weiterer Höhepunkt waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Diese Ehrungen sollen fortan jährlich im festlichen Rahmen der Weihnachtsfeier durchgeführt werden:



(hinten von links) Markus Zopf (Zweiter Vorsitzender), Stefanie Waldmann (Kassierin), Andreas Purschke, Bettina Filary, Hannelore Waldmann, Hermine Reichart (alle für 25 Jahre), Barbara Weber, Luzia Hartmann (beide für 40 Jahre), Amanda Purschke (Erste Vorsitzende), Gwendolin Sieber (Schriftführerin); (vorne von links) Monika Jäger, Christine Jakele, Marlene Krösser, Michael Krösser (alle für 40 Jahre), Rudolf Nuschele sen. und Philipp Frank (beide für 65 Jahre).

DIRIGENT GESUCHT

Der Musikverein Lengenwang sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Dirigentin/Dirigenten. Kontaktdaten: Herbert Kaufmann (0160/93884004, herbi@aol.com) oder Martin Czernoch (0176/22937055).

ADVENTSHOIGATE DER KOLPINGSFAMILIE

Am ersten Adventssonntag fand im geschmückten, vollbesetzten Saal des Pfarrheims in Lengenwang der traditionelle Adventshoigate der Kolpingsfamilie zum Thema „Freude“ statt. Umrahmt von stimmungsvoller Musik wurde leckerer Kaffee und selbstgebackener Kuchen sowie belegte Brötchen gereicht. Das durchaus auch besinnliche Programm und das Weihnachtsspiel fanden großen Anklang.

Der Höhepunkt des Nachmittags war der Besuch vom Nikolaus mit seinem Helfer Knecht Ruprecht und seinen Engeln. Der Nikolaus fand treffende Worte für die Geschehnisse im Dorf. Jeder Gast erhielt zum Abschluss einen Lebkuchen als Geschenk. Auch die freiwilligen Helfer des Teams wurden gebührend geehrt.

Ein besonderer Dank geht an Sarah Franz, die uns den Nachmittag mit ihrem Akkordeonspiel verschönert hat. Der Faschingshoigate wird am 16. Februar 2020 im Pfarrheim



Lengenwang stattfinden. Hierzu sind Jung und Alt herzlich eingeladen. Die Kolpingsfamilie Lengenwang wünscht allen noch ein gesundes, glückliches neues Jahr 2020.



**Meisterbetrieb
Hopferau**
Hauptstraße 25
Tel. 08364 - 1680

- Teppiche und PVC-Beläge
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen
- Matratzen und Betten
- Vorhänge und Tischdecken nach Maß



LANGHOF
M e t a l l b a u
*Qualität in Form
und Wertigkeit!*

- LANGHOF Metallbau
- LANGHOF Treppengeländer
- LANGHOF Treppenbau
- LANGHOF Wendeltreppen
- LANGHOF Kunstschmiedearbeiten
- LANGHOF V2A-Handläufe + Geländer
- LANGHOF Aluminium-Konstruktionen
- LANGHOF Brandschutzelemente T30/T90
- LANGHOF Stahl-Glas-Geländer
- LANGHOF Schweißarbeiten gem. EN 1090-EXC2



**Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380
www.langhof-metallbau.de**

Gemeinde Lenggenwang



NIKOLAUSSCHIESSEN DES SOLDATEN- UND RESERVISTENVEREINS LENGGENWANG

Am 30.11.2019 fand das Jährliche Nikolausschießen des Soldaten- und Reservistenvereins Lenggenwang statt. Der Schützenverein stellte wiederum Schießanlage und Kleinkalibergewehre sowie fachkundige Betreuung zur Verfügung.

Mit 40 Teilnehmern war das Schießen wieder ordentlich besucht. Darunter waren auch 11 Soldatinnen und Soldaten der Patenkompanie 4./230 Gebirgsaufklärung aus Füssen.

Geschossen wird liegend aufgelegt, 10 Schuss auf die Nikolauswertungsscheiben und je 1 Schuß auf die Ehrenscheibe, den Wanderpokal und die Wanderscheibe der Patenkompanie.

Hier gewinnt jeder Teilnehmer – einen gebackenen Nikolaus sowie einen unterhaltsamen Abend.

Sieger wurden:

bei der Nikolauswertung: Julian Weiss mit einem 112,4-Teiler
beim Wanderpokal: Seppi Glöggl mit einem 136,5-Teiler
Wanderscheibe Patenkompanie: Wolfgang Reichart mit einem 341,6-Teiler

sowie bei der von Julian Weiss, dem Sieger des letzten Jahres gestifteten Ehrenscheibe: Theo Huber mit einem 77,6-Teiler
Der Wanderpokal verbleibt 1 Jahr beim Sieger, die Ehrenscheibe darf der Gewinner behalten, muß aber im nächsten Jahr eine neue Scheibe stiften.

Die aktiven Soldaten der Patenkompanie 4./230 haben sich trotz des ungewohnten Kleinkalibers wacker geschlagen und den Sieger der Nikolauswertung sowie mit Paul Müller den zweiten der Wanderscheibenwertung gestellt.

Nach der Siegerehrung findet regelmäßig eine lustige Versteigerung der übriggebliebenen Nikoläuse mit diversen Sponserartikeln durch 2. Vorstand Wolfgang Reichart statt.

Danach blieb noch Zeit für angeregte Kameradschaftspflege und Gespräche.



Auf dem anhängenden Bild ist der Vorstand mit den Siegern dargestellt: von links: Julian Weiss, Wolfgang Reichart, Seppi Glöggl, Theo Huber, Erster Vorstand Rudi Nuschele.

Blumenfreunde Rückholz

Am Freitag, den 31. Januar 2020 findet das Faschingskränzle für Jung und Alt der Blumenfreunde Rückholz statt (ab 14 Uhr im Gemeindesaal). Für Unterhaltung ist gesorgt, wir freuen uns auf einen lustigen Nachmittag!

Gemeinde Rückholz



JAHRESABSCHLUSS DER RÜCKHOLZER SCHÜTZEN

Mit dem traditionellen Juxschießen beendeten die Rückholzer Schützen das Vereinsjahr 2019. Die beste Mischung aus Würfeln und schießen gelang Wolfgang Böck. Er gewann vor den punktgleichen zweitplatzierten Thomas Boos und Josef Guggemos.

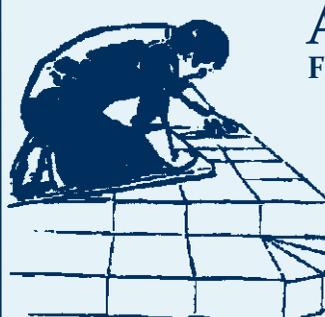
Schützenmeister Thomas Boos überreichte die im Laufe des Herbstes ausgeschossenen Wanderpokale. Mario Böck gewann mit einem 187,5 Teiler wie im Vorjahr den Jugendpokal und darf ihn somit endgültig mit nach Hause nehmen. Elisabeth Boos schnappte sich mit einem 3,9 Teiler die Lauser-Trophäe. Josef Guggemos zielte gleich bei zwei Pokalen am genausten. Er gewann den Willi-Becher mit einem 22,6 Teiler und den Raiffeisenpokal mit einem 12,6 Teiler.

Die besten Schützen des gesamten Vereinsjahrs 2019 wurden als neue Vereinsmeister geehrt und erhielten dafür einen Gutschein. Es kommen nur Schützen in die Wertung, die 10 Ergebnisse vorweisen können.

Jugend: 1. Mario Böck 171,0 Ringe, 2. Stefan Hösle 150,4.

Schützenklasse: 1. Wolfgang Böck 187,3 Ringe, 2. Mathias Fritz 166,8, 3. Thomas Boos 162,3. Senioren: 1. Reinhard Keller 178,2. Auflage Damen: 1. Elisabeth Boos 197,0 Ringe, 2. Luise Guggemos 190,1, 3. Juliane Guggemos 186,7. Aufgeschützen: 1. Josef Guggemos 198,1 Ringe, 2. Karl Huber 195,5, 3. Martin Fritz 194,0.





Alfred Stich
Fliesenverlegung

Wir verlegen Ihnen
fachgerecht FLIESEN
zu günstigen Preisen.

Tel. 08364 - 15 04
Fax 08364 - 98 43 23

Lobacher Viehweide · 87637 Seeg



Gemeinde Rückholz

JAHRESVERSAMMLUNG DES VETERANEN-, RESERVISTEN UND SOLDATENVEREINES RÜCKHOLZ AM 17. NOVEMBER 2019 IM GEMEINDESAAL

Erich Ammann eröffnete als 1. Vorstand die Versammlung und begrüßte besonders Pater Shiju Pulickal, die Musikkapelle Rückholz, das anwesende Ehrenmitglied Beni Möst, die Fahnenabordnungen der Vereine und 1. Bürgermeister Franz Erl. Er dankte allen für die Gestaltung des Volkstrauertages, den die Gemeinde, mit Unterstützung der Vereine, veranstaltete. Anschließend folgten Protokoll- und Kassenbericht. Die Bilanz 2019 zeigt, dass das Vereinskonto um 107,95 € angewachsen ist.

Erich Ammann konnte zufrieden auf das abgelaufene Jahr zurückblicken. Die Fahnenabordnung nahm wieder am Fronleichnamsumzug teil. Der Ausflug an den Comersee, vom 26. - 28. April 2019, zusammen mit dem Nesselwanger Verein, war wieder gut besucht. Der Dom in Como und die Führung in der Altstadt war sehr informativ. Bei der Schifffahrt von Como nach Bellagio genossen alle das sonnige Wetter und die ruhige See. Die Rückfahrt mit dem Bernina-Express fand ebenfalls bei bestem Wetter statt. Vom grünen Tirano bis zur noch schneebedeckten Paßhöhe waren herrliche Ausblicke zu genießen.



Für das Jahr 2020 ist ein Ausflug im Oktober nach Nordfrankreich geplant, wieder zusammen mit den Nesselwangern. Der Ausflug rund um den 1. Mai wurde verlegt, da in Rückholz ein neuer Maibaum aufgestellt werden soll.

Diesmal standen turnusgemäß wieder Neuwahlen an. Vorstand Erich Ammann führte dazu aus, dass er nun bereits 15 Jahre Vorstand sei und er daher einen Wechsel an diesem Posten für notwendig hält. Dann übernahm als Wahlleiter 1. Bürgermeister Franz Erl diesen Punkt, unterstützt von Bruno Fritz als Wahlhelfer. Da kein neuer Vorstand zu finden war, erklärte sich Erich Ammann bereit, den Posten für ein Jahr nochmal zu übernehmen.

Die Wahlergebnisse bei 26 Wählern:

(Die Wahl zum 1. und 2. Vorstand erfolgte schriftlich)

1. Vorstand: Erich Ammann 22 Stimmen, 2. Vorstand: Christian Boos 24 Stimmen,

Die weitere Wahl erfolgte mit Zustimmung der Versammlung per Handzeichen:

Kassier: Manfred Hipp einstimmig, 1 Enthaltung; Schriftführer: Xaver Boos einstimmig, 1 Enthaltung; Beisitzer: Magnus Guggemos und August Holzheu (neu) einstimmig; 1. Fähnrich: Roman Wolf, einstimmig; Fahnenbegleiter: Die Fahnenbegleiter Alois

Zech, Klement Guggemos, Max Näher, Franz Herb und August Holzheu wurden einstimmig wieder gewählt. Als *Kassenprüfer* wurden bestätigt: Magnus Boos und Peter Boos Wahlleiter, 1. Bürgermeister Franz Erl, beglückwünschte die Wieder- und Neugewählten und wünschte einen guten Einsatz zum Wohle des Vereins.

Auf Rückfragen beantwortete der wiedergewählte 1. Vorstand, Erich Ammann Fragen u.a. zum geplanten Ausflug: Die Fahrt ist für 4 Tage geplant. Es sind ungefähr 800 km zu fahren. In Frankreich sollen die Städte Arras und Lille besucht werden (auch Rückholzer sind in der Gegend gefallen und begraben). Der Vorstand wünscht sich schon jetzt eine gute Teilnahme. Da keine Fragen mehr waren, beschloss Erich Ammann die Versammlung und das gemeinsame Mittagessen wurde eingenommen. Die Musikkapelle spielte dazu ein kleines Konzert.

ADVENTSKAFFEE – EIN VOLLER ERFOLG

Am 6. Dezember fand der Adventskaffee der Blumenfreunde Rückholz gemeinsam mit dem Kindergarten statt. Ein abwechslungsreiches Programm führte durch den Nachmittag. Das Repertoire reichte von einer vorgetragenen Bildgeschichte bis hin zu Flöten und Ukulele begleiteten Weihnachtsliedern. Die Kinder hatten sichtlich Spaß an ihren musikalischen Darbietungen. Besonders schöne Harfen-Klänge gab unsere Rosalie zum Besten. Zum krönenden Abschluss kam auch der Nikolaus mit seinen Gefährten vorbei. Alle Kinder bekamen ein kleines Geschenk. Auch der Laible-Verkauf durch den Kindergarten fand regen Anklang. Vielen DANK an alle Mitwirkenden – vor allem den vielen Kindern!



- ◆ Vereinsfahrten
- ◆ Betriebsausflüge
- ◆ Gesellschaftsfahrten



Wanger Reisen

Seege im Allgäu

Sepp und Michael Wanger
Am Kreuz 1 · 87637 Seeg

Tel. 08364 - 327
Fax 08364 - 8743



Gemeinde Seeg

FRAUENBUND SEEG

Zum Frauenbundkränzle unter dem Motto „Bella Italia“ sind alle Faschingsbegeisterten herzlich eingeladen. Es findet am 8. Februar 2020 um 13:30 im Gemeindsaal in Seeg statt. Über viele Maskerer freut sich das Frauenbundteam. Kuchenspenden werden wieder gerne angenommen.

LEBENSFREUDE SENIOREN 60 +

Die Senioren treffen sich am Mittwoch, dem 15.01.2020 um 10.00 Uhr zu einer Andacht zu Ehren der Verstorbenen in der Kirche.

Danach ist beim Schmiedwirt ein Weisswurstessen geplant. Auf Euer Erscheinen freuen sich die Beauftragten.

TRACHTENVEREIN D'LOBACHTALER SAMMELT ALTPAPIER

Am Samstag, den 8. Februar 2020, wird von den Seeger Trachtlern wieder Altpapier gesammelt. Es wird gebeten, das Papier (keine Kartonagen) gebündelt und vor Nässe geschützt ab 8.00 Uhr am Straßenrand bzw. den bekannten Sammelpunkten bereitzustellen. Selbstverständlich kann das Papier auch bis 12.00 Uhr am Container am Feuerwehrhaus abgegeben werden. Der Trachtenverein bedankt sich herzlich für Eure Unterstützung.

ASTERIX & OBELIX ZU GAST IN SEEG

Am letzten Januarwochenende im neuen Jahr verwandelt sich das Seeger Gemeindezentrum in ein kleines Dorf in Gallien. Unter dem Motto „Asterix & Obelix“ steht nämlich heuer der Faschingsball der Lobachtaler. Am 25. Januar um 20:00 Uhr lädt der Trachtenverein alle Närrinnen und Narren zum gemeinsamen Faschingsauftakt nach Seeg ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgen heuer die „Chefs“. Neben den Auftritten der Seeger Garde haben die Trachtler auch heuer wieder etliche lustige Einlagen für Euch einstudiert. Passend zum Motto wird es heuer neben der klassischen Schnaps-Bar eine „Shot-Bar“ geben, an der Zaubersprüche jeglicher Art ausgeschrieben werden. Also lasst Euch überraschen... Die Lobachtaler Trachtler freuen sich auf Euer Kommen!

FREIWILLIGER HILFSFOND FÜR STERBEFÄLLE E.V. SEEG

Der Freiwillige Hilfsfond für Sterbefälle e.V. Seeg lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 29. Januar 2020 um 19.30 Uhr ins Kurcafe Holzmann in Seeg ein.

TAGESORDNUNG

1.) Jahresbericht des Vorstandes; 2.) Kassenbericht; 3.) Entlastung des Kassiers; 4.) Bericht des Schriftführers; 5.) Entlastung der Vorstandschaft; 6.) Neuwahlen; 7.) Wünsche und Anträge. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Wer an der Versammlung nicht teilnimmt, ist mit der Beschlussfassung einverstanden. Gez. die Vorstandschaft

THEATERSTÜCK „AUTO GUT – ALLES GUT“ DER SEEGER LOBACHTALER

In dem Stück „Auto gut – alles gut“ der Theatergruppe D'Lobachtaler brillierten die Schauspieler mit viel Wortwitz und spritzigen Pointen, die sie gekonnt in Szene setzten. Zunächst wurden die Besucher durch Regisseur Erwin Baur als Autoverkäufer Egon Müller begrüßt. Er wunderte sich über die gut besuchte, wie er meinte „Aktionärsversammlung“ und

verteilte Visitenkarten. Ulli, von Michael Stocker gespielt, ein rechter Hallodri, ist heimlich mit Regina, gespielt von Alexandra Neher, liiert und erzählt seinem besten Freund Sigi (Hans-Peter Guggemos) davon, der es natürlich nicht für sich behält und es brühwarm Max (Daniel Lux) steckt. Als offenes Geheimnis bleibt nichts anderes übrig, als es auch dem Vater von Regina endlich zu sagen, der so rein gar nichts von dem Weiberheld Ulli hält. Doch Rettung ist in Sicht, da sich herausstellt, dass Ulli seine Tante Uschi (Ursula Martin) beerben wird, deren Mann der Vorstandsvorsitzende des Autokonzerns ist das Herberts Lieblingsauto, den VW-Käfer, vertreibt. Tante Uschi kündigt zudem ihren Besuch an, für den die drei Freunde Ulli, Sigi und Max eine Grillparty organisieren, wozu natürlich auch die Familie Feuerlein eingeladen wird. Doch hier scheint nichts glatt zu laufen. Es gesellt sich der unbeliebte, tüdelige Nachbar Udo Fröhlich (Hubert Frühholz) dazu, offensichtlich homosexuell und natürlich ungebeten und schließlich sagt auch noch Tante Uschi ihren Besuch ab. Jetzt muss eine Lösung her und so schlüpft Ullis Freund Sigi in die Rolle von Tante Uschi. Perfekt wird das Chaos als die richtige Tante Uschi doch noch unerwartet beim Grillfest auftaucht und die Maske von Sigi mit Perücke und Frauenkleidern, in der Rolle der reichen Tante auffliegt.

Ein Theaterstück, bei dem die Besucher voll auf ihre Kosten kamen, denn die Schauspieler der Lobachtaler Trachtler spielten souverän und mit ausdrucksstarker Mimik und Gestik, so dass die Lachmuskeln der Zuschauer alles andere als zu kurz kamen. In den Pausen unterhielt das Duo Lux mit Harfe und Zisch das Publikum.

SEEGER KRIPPALAR

Alpenländische Krippen, Orientalische Krippen, Krippen aus Porzellan, Keramik oder Lebkuchen, Laternen-, Schnee-, Bilder-, Kasten- und Wurzelkrippen konnten unter anderem aus insgesamt 65 Krippen bei der Krippenausstellung „Ein Stern über Bethlehem“ im Gemeindezentrum in Seeg bestaunt werden. Die „Seeger Krippalar“ stellten die kleinen Schätze zwei Tage aus und bewachten diese rund um die Uhr. Laut Vereinsmitglied Alfred Heim findet diese Ausstellung seit dem Jahr 2003 statt. Auch die Kinder der Kita in Seeg trugen ihren Teil zur Krippenausstellung bei. Sie bastelten eine Krippe aus Alltagsgegenständen. (ass)



Foto: Annerose Schmalholz



Gemeinde Wald

SPENDE AN DIE JUGENDFEUERWEHR WALD

Die Interessengemeinschaft (IG) WaldHogs Mopedfreunde aus Wald spendete anlässlich ihrem diesjährigen Sommerfest den Gesamterlös von **300 €** komplett der Jugendfeuerwehr Wald. In Erinnerung an ihre „80er Mopedzeit“ wurde die IG gegründet. Aktuell gehören ihr 22 Mitglieder an, deren Ziel und Zweck es unter anderem ist, Vereine im Ort finanziell zu unterstützen. Der erste Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Wald, Martin Hofer (hinten 6.v.re.), bedankte sich beim Sprecher der WaldHogs, Andreas Vogler (hinten 6.v.li.), für die symbolische Überreichung des Spendenschecks. „Wir brauchen dringend neue Kälteschutzjacken für die Jugend, da kommt diese Spende zum idealen Zeitpunkt“, freute sich Hofer über den unerwarteten Geldsegen. *Text: (be)*



KRÖTENSAMMLER GESUCHT!!!

Der Bund Naturschutz Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren sucht für die Betreuung der Amphibien am Walder Weiher, freiwillige Helfer. Von März bis Mitte April (ca 6 Wochen) wandern dort Amphibien, die über die Straße getragen werden müssen. Herr Schmidt, der dies jahrelang getan hat, kann dies aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr machen, steht aber für die neue Saison noch für die Einweisung zur Verfügung. Zeitaufwand laut Herrn Schmidt ca. eine Stunde am Morgen, je mehr Leute mitmachen, desto einfacher wird es. Das Landratsamt stellt den Zaun auf. Die Unkosten werden erstattet, bzw. ein gemeinsames Helferessen wird es auf jeden Fall geben. Bitte meldet euch per Mail oder telefonisch in der Geschäftsstelle Bund Naturschutz Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren Schmiedgasse 24, 87600 Kaufbeuren. Tel. 08341/12250 Mo und Mi von 9.30 – 11.00 Uhr oder auf den AB sprechen per Mail: ostallgaeu-kaufbeuren@bund-naturschutz.de www.ostallgaeu-kaufbeuren.bund-naturschutz.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES VETERANENVEREINS WALD

Der Vorsitzende des Soldaten- und Veteranenvereins Wald, Robert Holderried, begrüßte die Mitglieder u. Bürgermeisterin Hanni Purschke zur Jahreshauptversammlung am Volkstrauertag und eröffnete diese mit einer Gedenkminute für den verstorbenen Kameraden Josef März. Den Jahresbericht verlas Schriftführer Andreas Vogler, dem der Bericht des Kassiers, Wolfgang Martin, folgte. Die Versammlung entlastete den gesamten Vorstand einstimmig. Ein weiterer Programmpunkt der Jahreshauptversammlung waren Ehrungen, zu denen Vorsitzender Robert Holderried jeweils Urkunden überreichte. Allen voran standen die Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft von Karl Hummel und Walburga Koch. Karl Hummel konnte die Urkunde und den besonderen Dank für die Treue zum Verein persönlich entgegennehmen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Wilhelm Berkmler und Franz Martin geehrt. Otto Kerker, Max Neuhaus und „Django“ (Helmut Schmid) wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet und für 25 Jahre Mitgliedschaft Tobias Ammersinn, Peter Dopfer, Stefan Enzensperger, Fritz Epple sen., Christian Fischer, Reinhard Haggenmüller, Max Hartmann, Robert Holderried und Jürgen Lanzer. Bürgermeisterin Hanni Purschke nahm die Jahresversammlung zum Anlass bei den Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und Pflege des Wertach-Wanderweges zu werben, zumal hier gerade im Frühling wieder Aufgaben anstehen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen war der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung zu Ende.

Ihre Hilfe im Trauerfall

Bestattungen Greis

Von-Lingg-Straße 22 Tel. (08361) 3106
87484 Nesselwang Fax (08361) 1738

1a autoservice Göppel

Reparaturen aller Marken
Kfz-Gutachter
TÜV Nord

Kirchweg 10 · 87663 Lengenwang
Telefon 08364/984727
info@goeppel.go1a.de
www.goeppel.go1a.de

Blenders Direktvermarktung 

Verkauf von Rindfleisch und
Wurst aus eigener Herstellung
Jeden Samstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr
auf unserem Hof

Blenders Direktvermarktung - Schlacht & Zerlegebetrieb Blender
Thomas Blender, Burk 11, 87637 Seeg
Tel. 0173/9625573 E-Mail: thomas.blender@gmx.net
Facebook: Blenders Direktvermarktung

Gemeinde Wald



„WIR LEBEN BLASMUSIK“

BLASMUSIK MUSIKKAPELLE WALD UND JUGENDKAPELLE GÖWANG BRINGEN VIEL ABWECHSLUNG IN DIE WALDHALLA

Eine bunte Palette starker Stücke spielte die Musikkapelle Wald beim Jahreskonzert in der Waldhalle. Dirigent Manfred Happ ließ sich wieder mal einiges einfallen, um den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Eröffnet wurde der Abend aber von der Jugendkapelle „Göwang“ mit ihrem Dirigenten Patrick Schmalholz. Mit bekannten „Favorites“ aus Disneyfilmen führte sie die Zuhörer in eine Fantasiewelt. Aus dem Film „Kevin allein zu Haus“ spielte die Jugendkapelle das Oscar nominierte „Somewhere in my Memory“ und ließ danach den „King of Pop“, Michael Jackson, wieder einmal aufleben. Nicht nur das Können der Jugendlichen überraschte die Besucher, schon allein der Moderator Leopold Graf sorgte für eine gute Stimmung. Nach der Zugabe „Jugendstrieche“ hatte es die Musikkapelle um so leichter, an die gute Stimmung anzuknüpfen und die Besucher zu begeistern.

Nach der Anmoderation von Luisa und Sophia Happ gelang mit „Apertum“ der perfekte Einstieg. Es folgte die Ouvertüre „Orpheus in der Unterwelt“, die Jacques Offenbach 1858 in einem Theater in Paris aufführte. In diesem sehr anspruchsvollen Werk gab es einige Klarinetten- und Trompetensoli zu hören, und es endete mit dem unvergesslichen „Cancan“. Mit „Ehrenwert“ landete der junge Komponist Martin Scharnagl einen weiteren Erfolg, ein Stück, das Musikkapellen gerne spielen.

Danach erfolgte die Ehrung für bestandene Prüfungen und für einen verdienten Musiker. Die Aufgabe übernahm Sigrid Kraus vom Allgäu- Schwäbischen Musikbund (ASM) Bezirks 4 Marktoberdorf. Kraus verglich die Musik mit Fußball und stellte einige Parallelen fest. „Ohne Jugendarbeit geht es nicht.“

Nach den Auszeichnungen übermittelte Zweiter Bürgermeister Magnus Grimm die Glückwünsche der Gemeinde und dankte unter anderem für die gute Zusammenarbeit mit der Musikkapelle, die vorbildliche Jugendarbeit und das große Engagement. Auch Grimm bedauerte, dass nicht alle Plätze der Waldhalle besetzt waren. „Dia heit it do waret, dena saget ihr, dass sie was verpasst haben.“ Vor der Pause gab es noch den „Mars der Medici“, einen Konzertmarsch aus den 30-er Jahren.

Im letzten Teil begann die Musikkapelle mit „Trailermusik“ zu einigen bekannten Filmszenen. Nicht nur weltbekannt, auch unvergessen ist „Bohemian Rhapsody“ – eine Hommage an Freddie Mercury und die Rockband „Queen“, perfekt arrangiert von der Musikkapelle. Immer wieder gerne gespielt werden musikalische Werke von Elton John aus dem Film „König der Löwen“, die neben der erfolgreichsten Filmmusik seit vielen Jahren auch im Musical zu hören ist.

Vor dem letzten Musikstück bedankte sich die Vorsitzende Andrea Martin bei Dirigent Happ für den persönlichen Aufwand für das Jahreskonzert, bei den Musikern für die Ausdauer, den vielen Helfern im Hintergrund und bei den Besuchern. Mit „Frank Sinatras Classics“ streifte die Musikkapelle die erfolgrei-

che Zeit des Sängers und spielte die vier erfolgreichsten Hits. Nach diesem starken Auftritt und der besonderen Auswahl gab es frenetischen Beifall und der Wunsch nach zwei Zugaben. Mit dem Stück „Der Märchenkönig“ erinnerte die Kapelle an den Märchenkönig Ludwig II. und zum Abschluss folgte die Polka „Wir leben Blasmusik“. (hep)



Ehrungen gab es für erfolgreiche Prüfungen und für langjährige Verdienste. (von links: Sigrid Kraus vom ASM Bezirk 4, Miriam Groß (D3 Abzeichen, Saxofon), Dirigent Manfred Happ, Nadine März (D3, Querflöte), Wolfgang Schmid (15 Jahre Mitgliedschaft) Selina März (D2, Trompete) und Vorsitzende Andrea Martin.

Schreinerei Xaver Gerg

- // Individuell gestaltete Möbel
- // Fenster in Holz oder Kunststoff
- // Haus- und Zimmertüren
- // Bodenbeläge – auch für Ihr Bad
- // Reparaturen



Am Bahndamm 4 / 87663 Lengenwang
Telefon 083 64/328 / xaver.gerg@gmx.de

Barnsteiner

Rückholz · Enzenstetten/Seeg

Telefon (0 83 69) 288 · Fax 657
barnsteiner.kieswerk@freenet.de

Kieswerk

Tief- u. Straßenbau

Wald- und Forstwegebau	LKW - Transporte
Baugebieterschließungen	Durchpressungen
Regenwassernutzungsanlagen	Aushub und Erdarbeiten
Kanalbau und Hausanschlüsse	Biologische Kläranlagen

Gemeinde Eisenberg



Täglich auf Anfrage

- Möglichkeit zum Kegeln „Beim Seelenwirt“ auf zwei automatischen Kegelbahnen Tel. 08364/986440
- Führung durch die Hausbierbrauerei Mariahilfer Sudhaus Tel. 08364/8556

Jeden Montag (außer in der Ferienzeit)

19:30 - 21:00 Tanzen (Standard/Latein) in der von Freyberg-Schule in Speiden, Tel. 08362/9391998

Jeden Dienstag

15:30 kostenl. Führung durch die Werkstatt der Holzschnitzerei Beuße, Anm. bis 14 Uhr Tel. 08364/432

Jeden Dienstag (außer in der Ferienzeit)

19:30 - 20:15 Rückengymnastik
20:15 - 21:15 BBP Gymnastik in der von Freyberg-Schule

Jeden Freitag

11:30 - 14:00 Kässpätzeneessen in der Käserei Weizern

Jeden Sonntag

Kegeln mit „Seelen-Brunch“ beim Seelenwirt in Osterreuten
Vorbestellung bis Freitag erforderlich, ab 6 Personen

Freitag, 24. Januar 2020

20:00 Kistenkramer

Samstag, 25. Januar 2020

20:00 Kistenkramer

Sonntag, 26. Januar 2020

13:30 Kistenkramer

Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass dieser beabsichtigt war.
Unser Blättle bringt für jeden etwas, auch für Leute, die immer nach Fehlern suchen ...



Gemeinde Hopferau



Auf Anfrage

- Kostenlose Führung (auch für Kinder!) durch das Schloss zu Hopferau, Anmeldung unter Tel. 08364/984890

Jeden Montag (außer in der Ferienzeit)

19:30 - 21:00 Tanzen (Standard/Latein) in der von Freyberg-Schule in Speiden, Tel. 08362/9391998

Jeden Dienstag und Donnerstag

13:30 Geführte Besichtigung in der Käserei Lehern

Freitag, 31. Januar 2020

19:30 Faschingsnachtumzug mit anschl. Polarfete

Sonntag, 9. Februar 2020

12.59 Pfarrfasching in d'r Hopferau

Sonntag, 16. Februar 2020

13:30 Kinderfasching in der Auenhalle

Donnerstag, 20. Februar 2020

19:00 80er-90er Party in der Auenhalle

Montag, 24. Februar 2020

20:00 Kabinenparty in der Auenhalle

Dienstag, 25. Februar 2020

13.33 Faschingsumzug, anschl. buntes Faschingstreiben

Samstag, 29. Februar 2020

Funkenfeuer - Glühweinparty am Lagerfeuer anstatt Funkenfeuer d. Freiw. Feuerwehr.

Gemeinde Lengenwang



Jeden Montag

19:00 Hallentraining der Tourenfreunde

Jeden Montag (Oktober bis Mai)

18:30 Funktionsgymnastik oder Yoga mit Roswitha oder Regina im Pfarrheim

Jeden Dienstag

9:00 Nordic-Walking, Treffpunkt: Rathaus

20:00 Sport mit Sylvia

Jeden Mittwoch

14:00 - 15:00 Seniorengymnastik, Turnhalle, Info bei R. Ossinger, Tel. 08364/349 (keine Gymnastik i.d.Schulferien) / TSV

15:00 - 16:30 Strickertreffen, Pfarrheim, keine Anm. notw.

17:30 Gymnastikstunde Turnhalle (in den Ferien nicht)/ TSV

18:30 Nordic-Walking, Treffpunkt: Rathaus

Im Januar

Skikurs der Tourenfreunde, je nach Schneelage

Freitag, 17. Januar 2020

20:00 Jahreshauptversammlung im Goldenen Adler

Sonntag, 19. Januar 2020

19:30 Sonntagssänger

Samstag, 25. Januar 2020

16:00 Tischtennis Dorfmeisterschaft

Im Februar jeden Montag und Dienstag

10:00 - 11:00 Anmeldung Kinderkrippe und Kindergarten

Samstag, 1. Februar 2020

14:00 Damenkränzle im Schützenheim

Donnerstag, 6. Februar 2020

19.30 Stammtisch für alle interessierten "Gartler" im Adler
Veranst.: Gartenbauverein "Grünes Lengenwang e.V."

Freitag, 7. Februar 2020

20:00 Bürgerversammlung im Goldnen Adler
Thema: Halle für Alle

Samstag, 8. Februar 2020

18:00 Herrenkränzle im Schützenheim

Samstag, 15. Februar 2020

20:00 Schützenball im Schützenheim

Sonntag, 16. Februar 2020

14:00 Faschingshoigate im Pfarrheim

19:30 Sonntagssänger

Sonntag, 23. Februar 2020

10:10 Weisswurstfrühstück im TSV Vereinsheim

Montag, 24. Februar 2020

14.00 - 17.00 Kinderfasching von Kolping

Gemeinde Rückholz



Jeden Mittwoch

19:30 Damengymnastik u.a. Wirbelsäulengymnastik für Damen aller Altersklassen im Turnsaal

Samstag, 18. Januar 2020

voraussichtlich Rückholzer Skitag

Freitag, 31. Januar 2020

14:00 Faschingskränzle d. Blumenfreunde im Gemeindesaal

Dienstag, 18. Februar 2020

19:30 Raclette-Abend, Hofkäserei Lipp, Anm. Tel. 08369/361

Freitag, 21. Februar 2020

14:30 Kinderfasching im Gemeindesaal

Dienstag, 25. Februar 2020

19:30 Raclette-Abend, Hofkäserei Lipp, Anm. Tel. 08369/361

Gemeinde Seeg**Jeden ersten Montag im Monat**

11:00 Sprechzeit für Senioren u. Interessierte „Luag rei und red mit mir“, Voranmeldung unter Tel. 08364/98300

Jeden Montag (außer in der Ferienzeit)

19:30 - 21:00 Tanzen (Standard/Latein) in der von Freyberg-Schule in Speiden, Tel. 08362/9391998

Freitag, 24. Januar 2020

13.00-16.00 10. Kinderkleidertausch in der Brandstatt-Seeg. Bei Fragen Tel 08364-987336 oder Whatapp 0160-8331011"

Samstag, 25. Januar 2020

20:00 Trachtenball im Gemeindezentrum

Sonntag, 26. Januar 2020

9.00 Familiengottesdienst zum Familiensonntag

Montag, 27. Januar 2020

16:30 - 20:30 Blutspenden in der Schule.

Montag, 3. Februar 2020

10:00 Erste-Hilfe-Kurs am Kind im neuen Sitzungssaal
Anmeldung und Info über www.globalheart.de oder Tel. 08374/2415400

Mittwoch, 5. Februar 2020

15:30 Kamishibai in der Bücherei

Donnerstag, 6. Februar 2020

20:00 Monatsversammlung Blumenfreunde im Lesesaal

Samstag, 8. Februar 2020

8:00 Altpapiersammlung der Trachtler

13:30 Faschingskränze v. Frauenbund, Motto „Bella Italia“

19:15 Jugendgottesdienst zum Firmstart m. Jugendkapelle

Freitag, 21. Februar 2020

14:30 KAB-Kinderfasching im Gemeindezentrum

Samstag, 22. Februar 2020

20:00 TSV-Ball im Gemeindezentrum

Montag, 24. Februar 2020

14:00 Seniorenfasching im Gemeindezentrum

Impressum

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Seeg
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Markus Berkold
Erscheinungsweise: monatlich
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte im Verwaltungsgemeinschaftsbereich
Anzeigenverwaltung: Hauptstraße 39, 87637 Seeg
Telefon: 083 64/98 30-10, Fax: 083 64/98 30-109
E-Mail: vgemblatt@seeg.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2012
Layout und Satz:
Druck: KKW-Druck GmbH, Kempten
Textbeiträge und Fotos:
Eisenberg: Albert Guggemos
Hopferau: Norbert Plattner
Lengenwang, u.a.: Gwendolin Sieber, Annerose Schmalholz
Titelbild: Pfarrkirche St.Georg Rückholz

Gemeinde Wald**Jeden Donnerstag**

ab 19:00 Kesselfleisch-Essen in der Walder Käsküche

Jeden Freitag

ab 19:00 Raclette-Buffer in der Walder Käsküche

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

Mittagstisch bei hensels kochbar

Donnerstag, 23. Januar 2020

14:00 Stricken Seniorenkonzept im Pfarrhof

17:00 Stammtisch/Seniorenkonzept in hensels kochbar

Samstag, 25. Januar 2020

Ganztags Ministrantenturnier in der WaldHalla

Dienstag, 4. Februar 2020

8:00 Frühmesse, anschl. Frühstück für Jung u. Alt, Pfarrhof

Donnerstag, 6. Februar 2020

14:00 Stricken Seniorenkonzept im Pfarrhof

17:00 Stammtisch/Seniorenkonzept in hensels kochbar

Freitag, 7. Februar 2020

11:30 Seniorenkonzept Mittagstisch in hensels kochbar

Samstag, 8. Februar 2020

12:00 Volleyball-Spieltag in der Waldhalla

Sonntag, 9. Februar 2020

14:00 Bunter Nachmittag in der Waldhalla

Samstag, 15. Februar 2020

19:30 Sportlerball SV, hensels kochbar

Mittwoch, 19. Februar 2020

14:30 - 16:30 Treffen für Jung bis Alt, Pfarrhof

Donnerstag, 20. Februar 2020

14:00 Stricken Seniorenkonzept im Pfarrhof

17:00 Stammtisch/Seniorenkonzept in hensels kochbar

Sonntag, 23. Februar 2020

nach dem Umzug HalliGalli in hensels kochbar

Montag, 24. Februar 2020

ab 10:30 Männerfasching im Schützenheim

14:00 Kinderfasching in der Waldhalla

19:00 - 22:00 Jugendfasching in der Waldhalla

Mittwoch, 26. Februar 2020

ganztags Kässpätzleessen in hensels kochbar

ab 19:30 Kässpätzleessen im Schützenheim

LANDHOTEL
Seeg

Sie suchen einen interessanten und abwechslungsreichen Job, der Ihnen viele Möglichkeiten und Erfahrungen bietet?

Dann kommen Sie zu uns ins Team als

Aushilfe Zimmerreinigung(450€-Basis) m, w, d

Das Landhotel Seeg bietet Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit Entwicklungsmöglichkeiten, individueller Freiheit, geregelten Arbeitszeiten und Urlaubsplanung, Sozialleistungen wie Altersvorsorge und ein attraktives Arbeitsumfeld in einem dynamischen und netten Team. Je nach Position, Qualifikation und Arbeitszeit bieten wir ein attraktives Gehaltspaket!

Einstellung ab sofort.

Über Ihre Bewerbung freut sich

Landhotel Seeg, Familie Achim und Bianca von Zerboni

Wiesleutener Strasse 9, 87637 Seeg

info@landhotel-seeg.de, www.landhotel-seeg.de

Tiefbau  Kanalbau · Pflasterungen
Durchpressungen
Tief-/Erd-/Straßenbau
☎ (08364) 98 41 33
LENGENWANG www.tiefbau-frank.de Fax 98 41 34

 **Individueller
Innenausbau für
alle Wohnbereiche**
KASPAR STRAUB
SCI REINERMEISTER
87494 Rückholz · Tel. 083 69/300 · Fax 309
www.schreinerei-straub.de

lohi
Das lohnt sich.

Nicht einfach,
bei Steuern
durchzublicken.
Aber dafür haben
Sie ja die Lohi!

Steuererklärung von der
Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
www.lohnsteuerhilfe-wertach.de

Udo Hartmann Rathausstraße 4 T 08365 341022
Beratungsstellenleiter 87497 Wertach E wertach@lohi.de

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

**Huhu ...Wünschen viel
Spass beim närrischen
Treiben!**



Meisterhaft
★★★★★

Ambros
ERLEBNS HOLZHAUS
HOLZHAUS & SANIERUNG

Regional verankert, innovativ unterwegs. Echt Ambros halt.

Anton Ambros GmbH · 87659 Hopferau · www.ambros-haus.de
08364-98343-0 · info@ambros-haus.de

LINDER

DANIEL LINDER
Vordersulzberg 6
87672 Roßhaupten
Handy
01 71/1 47 8062
Telefon
083 64/2 59
Mail
dlinder@gmx.de

- Kommunal-
dienste und
Agrarhandel
- Pflanzenschutz
- Spezial-
transporte
- Personenverkehr

RAPSEINSTREU
Besonders ergiebig –
Sprechen Sie uns an!

*Hochzeitsfotografie
im Allgäu*



Hochzeitreportage und Portraits
Franz Fotografier Studio, Schleiserweg 27, Seeg
Tel. +49 151 72691048
www.franzfotografer.eu info@franzfotografer.eu
Informationen auf der Website: blog.franzfotografer.eu



**Sie möchten Ihre Immobilie
zum Bestpreis verkaufen?**

Dann rufen Sie uns an!
**Wir suchen Ihre Immobilie
für unsere bereits bonitäts-
geprüften Kunden!**


Allgäuer Immobilien
gut beraten, bestens betreut



Uferstraße 15 · D-87629 Hopfen am See · Tel. +49 (0) 8362 924466
Fax +49 (0) 8362 924465 · Mobil 0178 2518251
www.allgaeuer-immobilien.com · es@allgaeuer-immobilien.com